



GEMEINDEBLATT BUCH IN TIROL



Amtliche Mitteilungen, Berichte und Informationen der Gemeinde Buch in Tirol

Oktober 2014



► **Dorfplatzgestaltung** vor dem Bucherwirt



Brief des Bürgermeisters

Liebe Bucherinnen, liebe Bucher!

Der heurige Sommer hat vom Wetter her nicht das gehalten, was wir uns versprochen haben.

Trotzdem können wir froh sein, dass wir von größeren Unwettern und Schäden verschont blieben.

Im letzten Gemeindeblatt habe ich Sie über die **Gefahrenzonenplanung** im Zusammenhang mit der Abflussumtersuchung "Mittlerer Inn" informiert. Diese detaillierte Untersuchung verschiedener Hochwasserszenarien am Inn hat für unsere Gemeinde besonders im Ortsteil St. Margarethen einigen Staub aufgewirbelt und gezeigt, dass sich bei derartigen Naturereignissen für unsere Wohn-, Infrastruktur und Gewerbegebiete besorgniserregende Hochwassergefahren ergeben könnten.

Bei der öffentlichen Gemeindeversammlung und weiteren Informationsveranstaltungen wurden Bürgerinnen und Bürger seitens der Tiroler Landesregierung Abt. Wasserbauamt zu verschiedenen Fragen bezüglich zukünftiger Bebauung in unserem Gemeindegebiet informiert und erklärt, dass mit Erschwernissen und Auflagen zukünftig gerechnet werden muss.

Über 40 eingebrachte Einsprüche von Grundbesitzern wurden gesammelt und an die zuständigen Behörden des Landes weitergeleitet, mit der Bitte die notwendigen Schutzmaßnahmen zur Verbesserung der Gefahrenzone zu erreichen. Der Nachbargemeinde

Strass und Buch wurde hier seitens der Behörde in vielen Gesprächen besondere Hilfe zur Bewältigung von Schutzbauten zugesagt.

Die Gefahrenzonenpläne für die Wildbachgefahren in Buch wurden bereits im Jahre 2002 von der Wildbach und Lawinenverbauung (WLV) in Kraft gesetzt.

Zur Entschärfung der Gefahrensituation hat die Gemeinde Buch im Jahre 2008 sehr viel Geld in den Bau der Auffangbecken Schlierbach investiert.

Durch diese Investitionen konnte die potentielle Muren bzw. Hochwassergefahr für Wohnhäuser in den Bereichen Raffau auf ein geringes Risiko minimiert werden.



Katasterplan

Ein besonders wichtiger Schritt für unsere Gemeinde wird wohl zukünftig der neue Katasterplan für unser

gesamtes Gemeindegebiet sein. Derzeit werden alle Leitungen in allen Ortsteilen neu vermessen und digital erfasst.

So wird es zukünftig möglich sein in der gesamten Gemeinde per Knopfdruck schnell und kostengünstig alle Infrastruktureinrichtungen im Gemeindegebiet zu finden.

Dieses Programm ermöglicht in weiterer Folge, die Umsetzung für neue Straßennamen und neue Hausnummern in unserer Gemeinde. Dazu wurde für die Ausarbeitung ein eigener Ausschuss gebildet.

Im September diesen Jahres hat der Gemeinderat die **1. Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes** für die nächsten 10 Jahre beschlossen. Während der ersten und zweiten Auflage wurden Einsprüche von Grundbesitzern behandelt.

In der öffentlichen Gemeindeversammlung im April 2014 wurde das Konzept vorgestellt.

Das Amt der Tiroler Landesregierung muss nun noch die aufsichtsrechtliche Genehmigung erteilen.

Auf Grundlage des genehmigten RO-Konzeptes wird dann der Gemeinderat auch den Flächenwidmungsplan neu erlassen und möglichst rasch die vereinbarten Neuwidmungen auf Basis von noch mit den betroffenen Grundeigentümern abzuschließenden Raumordnungsverträgen umsetzen.

Ebenso geplant ist die Widmung von Vorbehaltsflächen "Sozialer Wohnbau" um den gesteigerten Bedarf nach geförderten, leistbaren Wohnungen in Buch für das nächste Jahrzehnt decken zu können.

Es ist weiterhin mein Ziel als Bürgermeister, die notwendigen Voraus-



setzungen zu schaffen, dass sich unsere Bucher Bürgerinnen und Bürger, Wohnraum leisten können. Dabei gilt es jedoch bei verschiedenen Wohnbauprojekten sehr behutsam vorzugehen, um nicht in Gefahr zu geraten, dass der Zuzug von außen übergebürlich steigt.

Dies hätte naturgemäß zur Folge, dass in allen Bereichen (von der Kinderkrippe bis zum Friedhof) die Infrastruktureinrichtungen wieder zu klein werden und unsere Kommune ständig in Erweiterungen investieren müsste.



Letzteres kann nicht im Sinne unserer bereits ansässigen Bevölkerung sein - nicht nur aufgrund der Knappheit der finanziellen kommunalen Spielräume!

Wenn Sie Fragen zum Thema „Raumordnung und Flächenwidmungsplan“ haben, so stehe ich Ihnen als Bürgermeister jederzeit gerne zur Verfügung.

Bei einem Festakt im Frühjahr wurde der **Freiwilligen Feuerwehr Buch ein neues Mannschaftsauto** für Ihre Einsätze feierlich übergeben.

Auf den nächsten Seiten erfahren Sie diverse Erneuerungen und Sanierungen vom Frühjahr bis Herbst im Gemeindegebiet. Besonders an der Infrastruktur wurde vieles umgesetzt zum Wohle aller Bürgerinnen und Bürger.

Ich wünsche uns allen einen bunten, schönen und erlebnisreichen Herbst.

Herzlichst

Euer Bürgermeister
Otto Mauracher

Brief des Bürgermeisters	2
Erneuerungen	4
Aus dem Gemeinderat	8
Geburtstage	12
Jahresrechnung 2013	16
Vermessung AVT	18
Vorplatz Bucherwirt	19
Dies & Das	24
Umweltberichte	29
Kindergarten	32
Volksschule	33
Traktorverein Buch	34
Neuwahlen bei den Bäuerinnen	35
BMK St. Margarethen	36
Silberregion Karwendel	38
Schützengilde	39
Buacha Teuffl	40
Landjugend Buch	41
DSG	41
Freiwillige Feuerwehr	42
Bi-Ba-Butzemann	43
WSV Buch	44
FC Buch	48
Tiroler Seniorenbund	49
Abfuhrkalender 2015	50
Regional-Altenwohnheim	51
Demenz - was tun?	52
Kultur am Land	55
BUMO fährt	56
Chronik	58
Veranstaltungskalender	60

Erneuerungen in der Gemeinde

Im Frühjahr und Sommer wurde einiges gebaut und saniert. Hier ein Auszug der Projekte und Verbesserungen im Gemeindegebiet.



Neugestaltung der Bushaltestellen und des Vorplatzes beim Bucherwirt mit allen Zu- und Abfahrten



Anschaffung neue Schneefräse für den Bauhof



Übergabe neues Mannschaftsauto an die FF Buch



Erneuerung der Wasserleitung, Hausanschlüsse, Hydranten und Absperrer, Grausbühel Rotholz



Erneuerung Asphaltierung des gesamten Grausbühel



Erneuerung der Wasserleitung Innermaurach sowie Hausanschlüsse und Hydranten



Errichtung eines Gehsteiges in Innermaurach, Neuasphaltierung des gesamten Bauabschnittes Innermaurach



Neuerrichtung und Erweiterung der Urnengräber beim neuen Friedhof in St. Margarethen



Beteiligung Ausbau und Sanierung bei der neuen Mittelschule Jenbach



Für mehr Sicherheit ein neuer Verkehrsspiegel bei der Kurve Tuft (Landesstraße)



Fortführung der Vermessungsarbeiten Leitungs- Katasterplan im Gemeindegebiet



Neuasphaltierung der Landesstraße im gesamten Abschnitt



Errichtung eines neuen Gehsteiges entlang der Landesstraße im Ortsteil Buch, sowie Neueinfassung der Oberflächenentwässerung, Hydranten, uvm...



Trainingsplatz FC Buch samt Einfriedung



Dachsanierung Fußballkantine



Erneuerung der EDV Anlage für die Wasserversorgung im Bauhof



Erarbeitung und Fortschreibung des ersten Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Buch in Tirol für die nächsten 10 Jahre als Planungszeitraum



Verbesserung beim Spielplatz Kindergarten



Beteiligung bei der Sanierung und Neugestaltung neuer Garten im Seniorenheim Knappenanger Schwaz



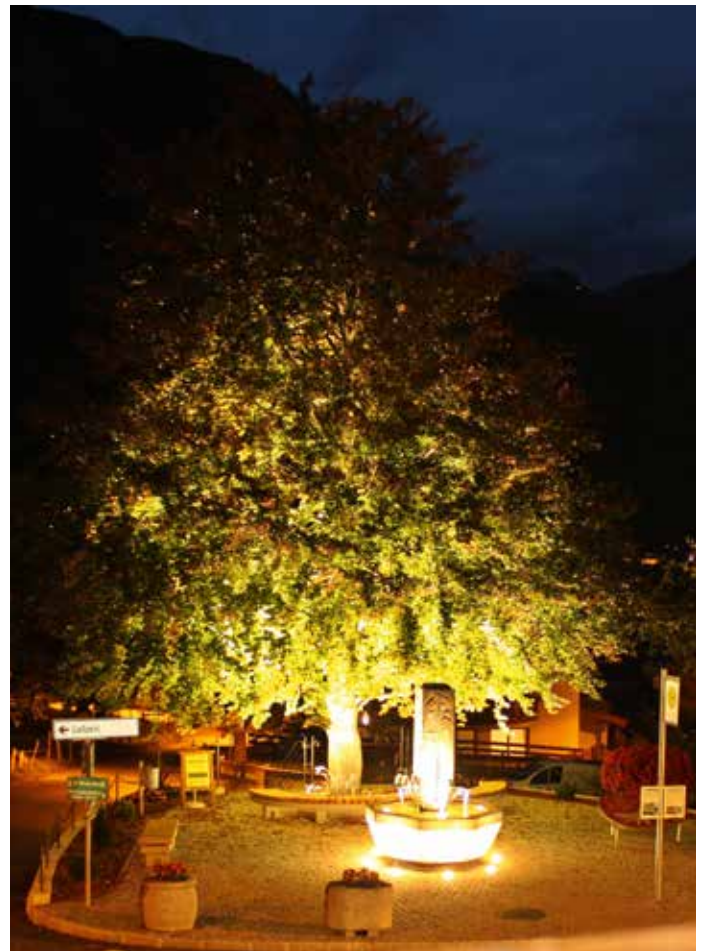
Umbau der alten Postservicestelle als Kassaschalter und Buchhaltung



Neugestaltung des Einganges (Gemeindeamt Attika)



Bucherwirt Vorplatz Nachtaufnahmen



Buch 59 vorher



Buch 59 nachher

Aus dem Gemeinderat

Gemeinderatssitzung am 08.04.2014

1. Die Protokolle der Gemeinderatssitzung vom 11.03.2014 werden einstimmig genehmigt.

2. Der Gemeinderat beschließt mit 14 FÜR, 1 ENTHALTUNG, die Adaptierung des Vorplatzes beim Bucherwirt.

3. Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Grundtausch zwischen Herrn Unterrainer Josef und der Gemeinde Buch i.T. lt. Vermessungsplan TRIGONOS GZ 6/2014 GT in Buch.

4. GR Partl Helmut (Obmann des Überprüfungsausschusses) bringt dem Gemeinderat die Protokolle vom 05.11.2013, vom 11.02.2014 und 13.03.2014 zur Kenntnis.

5. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Ausgabenüberschreitungen bei folgenden Konten:

1/030000-729000 Vermessungskosten	€	4.841,86
1/062000-729000 Ehrungen u. Auszeichnungen	€	3.312,21
1/134000-520000 Geldbez. Waldaufseher	€	4.847,00
1/179000-729000 Kat. Schäden	€	105.832,30
1/211000-600000 Strom Volksschule	€	5.411,23
1/211000-620000 Schülertransport	€	6.715,49
1/212000-752100 Betr. Beitrag HS Jenb.	€	4.572,18
1/214000-752200 Schuldendienst Beitrag Poly Jenb.	€	6.939,34
1/240000-510000 Entlohnung KG	€	11.074,46
1/320200-751000 Beitrag Landesmusiksch.	€	4.168,00
1/411000-751300 Privatrechl. Sozialhilfebeitrag	€	5.241,00
1/411000-768000 Altenhilfezuschuss unged. Kosten	€	3.030,24
1/413000-751000 Behindertenb. a.d. Land	€	9.873,00
1/420000-752110 AH Beitrag an Gem.	€	3.728,62
1/420000-755201 Schuldendienstbeitrag AH Schwaz	€	9.984,75
1/612000-511000 Geldbez. Handwerk Verw.	€	4.989,02
1/612000-618000 Dorfplatzerneuerung	€	31.724,80
1/616000-002000 San. Wasserfallweg	€	20.800,00
1/816000-720700 Verg. zw. Verwaltungszw.	€	3.475,00
1/850000-600000 Strom Tiefbrunnen	€	9.314,50
1/850000-612100 Instandh. Ortsnetz	€	10.047,94
1/850000-720700 Verg. zw. Verwaltungszw.	€	9.525,00
1/850000-728900 Entg. f. sonst. Leistungen	€	20.000,00
1/852000-720700 Verg. zw. Verwaltungszw.	€	4.875,00
1/853000-614000 Wohngeb. Instandhaltungskost.	€	4.254,85
1/914000-779000 Zuschüsse an Netto Veransch. U.	€	55.708,79
1/944000-770000 Katschaden Bundesmittel	€	26.646,00

6. Die Jahresrechnung wurde vom Überprüfungsausschuss am 13.03.2014 vorgeprüft. Die Jahresrechnung wurde 2 Wochen hindurch im Gemeindeamt zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt, es erfolgte keine Einsichtnahme.

Die Jahresrechnung 2013 ergibt:

Ordentlicher Haushalt:	
Einnahmenvorschreibung	€ 4.772.806,46
Ausgabenvorschreibung	€ 4.160.529,67
Rechnungsergebnis	€ 612.276,79

Außerordentlicher Haushalt:

Einnahmenvorschreibung	€	0,00
Ausgabenvorschreibung	€	0,00
Rechnungsergebnis	€	0,00

Kassenbestand zum 31.12.2013: € 479.415,73

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Jahresrechnung 2013 und stimmt der Entlastung der Kassenleiterin und des Bürgermeisters zu.

Gemeinderatssitzung am 15.07.2014

1. Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 08.04.2014 wird mit 13 FÜR, 1 ENTHALTUNG genehmigt.

2. Der Gemeinderat beschließt einstimmig folgende Änderungen gegenüber der ersten Auflage des Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Buch in Tirol:

Rücknahme der Rückwidmungsfläche Gst. 1375/1 im Bereich „Buch“ (Zähler W05/z1/D1) sowie Abänderung bzw. Ergänzung des Verordnungstextes wie nachstehend: „Der bereits gewidmete Bereich des Gst. 1375/1 zwischen Bucher Bach und Gemeindestraße ist aufgrund der Gewässernähe und der auftretenden Gefahren im Bauverfahren einer Prüfung und Stellungnahme durch die Wildbach- und Lawinenverbauung zu unterziehen. Zudem ist eine Grundteilung vorzunehmen, um auf Grundlage der Stellungnahme den nicht bebaubaren von dem bebaubaren Bereich zu lösen.“

Bereich „Buch“: Ergänzung eines Teilbereichs des Gst. 62/1 als bauliche Entwicklung sowie Abänderung bzw. Ergänzung des Planes um den Zähler W05/z2/B!D1 mit der textlichen Beschreibung „Bauliche Erweiterung mit Bebauungsplanpflicht. Es muss eine gesamtheitliche Verkehrslösung für diese Siedlungsentwicklung erstellt werden (VK 01). Für die bauliche Erweiterung auf der Gp. 62/1 (Eigenbedarf des Eigentümers) ist eine Grundteilung durchzuführen, um den bebaubaren Bereich der Parzelle zu definieren.“

Ergänzung des Zählers W03/z1/D1 um Teilbereiche der Gst. 505, 506 und 706/5 als bauliche Entwicklung im Bereich „St. Margarethen“ sowie Ergänzung des Verordnungstextes wie nachstehend: „Für die bauliche Erweiterung in den Teilbereichen der Gst. 505, 506 und 706/5 (für Eigenbedarf des Widmungswerbers) ist im Widmungsverfahren die Stellungnahme der Forstinspektion bezüglich der angrenzenden Forstflächen einzuholen. Aufgrund der Lage des Grundstücks in der Gefahrenzone Wildbach Gelb ist zudem eine Stellungnahme der Wildbach- und Lawinenverbauung im Widmungsverfahren notwendig.“

Abänderung der Lage der baulichen Entwicklung im Bereich „St. Margarethen“ im Bereich des Zählers W03/z2/B!D1, Tb. Gst. 1495

Die Änderungen lassen keine zusätzlichen erheblichen Umweltauswirkungen erwarten, weshalb der bereits im Zuge der ersten Auflage ebenfalls aufgelegte Umweltbericht nicht geändert wird, eine neuerliche Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 6 Tiroler Umweltprüfungsgesetz – TUP, LGBl. Nr. 34/2005 ist daher nicht erforderlich.

Die Auflegung erfolgt nur im Umfang der oben beschriebenen Änderungen.

Personen, die in der Gemeinde Buch in Tirol ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträger, die in der Gemeinde Buch in Tirol eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflagefrist eine schriftliche Stellungnahme zu den aufgelegten Änderungen des Entwurfs abzugeben.

3. Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Buch in Tirol einstimmig, gemäß § 113 Abs. 3 und 4 iVm § 70 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56, den von Arch. DI Christian Kotai, Jenbach ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 1097 KG Buch (Nachtschatten Johann), ab dem Tag der Kundmachung 4 Wochen hindurch im Gemeindeamt Buch zur allgemeinen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Buch in Tirol vor, im Bereich der Gp. 1097 (lt. Teilungsplan DI Anton Margreiter, GZl. 1718A) einen Teil von derzeit „Freiland“ in künftig „Wohngebiet“ gemäß § 38 TROG 2011 vor. Gleichzeitig wird gemäß § 113 Abs. 3 iVm § 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst. Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme

zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

4. Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Buch in Tirol einstimmig, gemäß § 113 Abs. 3 und 4 iVm § 70 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 - TROG 2011, LGBl. Nr. 56, den von Arch. DI Christian Kotai, Jenbach ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 63/7 KG Buch (Unterladstätter Thomas, lt. Teilungsplan TRIGONOS 159/2010A), ab dem Tag der Kundmachung 4 Wochen hindurch im Gemeindeamt Buch zur allgemeinen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Buch in Tirol vor, im Bereich der Gp. 63/7 (lt. Teilungsplan TRIGONOS 159/2010A) von derzeit „Freiland“ in künftig „Landwirtschaftliches Mischgebiet“ gemäß § 40 TROG 2011 vor.

Gleichzeitig wird gemäß § 113 Abs. 3 iVm § 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst. Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

5. Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Buch in Tirol einstimmig, gemäß § 113 Abs. 3 und 4 iVm § 70 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 - TROG 2011, LGBl. Nr. 56, den von Arch. DI Christian Kotai, Jenbach ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 63/6 KG Buch (Streiter Alexandra, lt. Teilungsplan TRIGONOS 159/2010A), ab dem Tag der Kundmachung 4 Wochen hindurch im Gemeindeamt Buch zur allgemeinen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Buch in Tirol vor, im Bereich der Gp. 63/6 (lt. Teilungsplan TRIGONOS 159/2010A) von derzeit „Freiland“ in künftig „Landwirtschaftliches Mischgebiet“ gemäß § 40 TROG 2011 vor.

Gleichzeitig wird gemäß § 113 Abs. 3 iVm § 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst. Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

6. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass Herr Blassnig Bernhard im Rahmen seiner Diplomarbeit das Gemeindewappen auf seinem Schriftstück verwenden kann.

7. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Übertragung und die Ermächtigung zur Anstellung eines Ziviltechnikers an den Bauausschuss für die Ausarbeitung der Akustik-Maßnahmen in der Volksschule.

8. Der Bürgermeister berichtet dem Gemeinderat hinsichtlich der neuen Verordnung in der Sache Agrargemeinschaft.

Gemeinderatssitzung am 09.09.2014

1. Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 15.07.2014 wird mit 12 FÜR, 3 ENTHALTUNGEN genehmigt.

2. Der Gemeinderat beschließt einstimmig gemäß § 64 Abs 5 iVm § 31a Abs 1 und 2 Tiroler Raumordnungsgesetzes 2011 – TROG 2011, LGBL. Nr. 56, idF Nr. 150/2012, die erste Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Buch in Tirol unter ausdrücklicher Bezugnahme auf den vorliegenden Endbericht zum Umweltbericht gemäß § 9 Abs 3 TUP, vom 12.08.2014 über das Ergebnis der Umweltprüfung des Raumplaners DI Christian Kotai, Jenbach. Bestandteile des örtl. Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Buch in Tirol sind die Verordnung lt. Anlage dieses Gemeinderatsprotokolls (Verordnungstext der Gemeinde Buch in Tirol zum örtl. Raumordnungskonzept vom 14.07.2014, mit der das örtl. Raumordnungskonzept der Gemeinde Buch in Tirol fortgeschrieben wird (erste Fortschreibung des örtl ROK), sowie alle weiteren Unterlagen, welche im Schlussbericht aufgelistet sind, unter anderem auch der Erläuterungsbericht, die Bestandsaufnahme, der Umweltbericht zur strategischen Umweltprüfung usw. samt den vorliegenden Planunterlagen.

3. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Auftragsvergabe über die Akustikmaßnahmen in der Volksschule an den Gemeindevorstand zu delegieren.

4. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Anschaffung von 2 stärkeren Pumpen von der Fa. EMS Spötl für die Pumpstation Maurach zum Preis von € 12.962,30 inkl. MWSt.

5. Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Buch in Tirol einstimmig, gemäß § 113 Abs. 3 und 4 iVm § 70 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 TROG 2011, LGBL. Nr. 56, die Änderung des Flächen-

widmungsplanes im Bereich der Gp. .170 KG Buch (Ode Maria Theresia), ab dem Tag der Kundmachung 4 Wochen hindurch im Gemeindeamt Buch zur allgemeinen Einsichtnahme aufzulegen. Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Buch in Tirol vor, im Bereich der Gp. .170 von derzeit „Wohngebiet und Freiland“ in künftig „nur Wohngebiet“ gemäß § 38 TROG 2011 vor.

Gleichzeitig wird gemäß § 113 Abs. 3 iVm § 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst. Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

6. Der Gemeinderat der Gemeinde Buch in Tirol beschließt auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig gemäß § 66 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetzes 2011 idGF, den von Arch. DI Christian Kotai, Jenbach, ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gp. .438 KG Buch (zur Gänze) laut planlicher und schriftlicher Darstellung des Arch. DI Christian Kotai, durch vier Wochen hindurch im Gemeindeamt Buch, während der Amtsstunden, zur allgemeinen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 TROG der Beschluss der Erlassung des Bebauungsplanes gefasst. Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahme Frist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

7. Der Gemeinderat bestellt für die Dauer der Funktion des Gemeinderates aus seiner Mitte als Substanzverwalter für die Gemeindegutsagrargemeinschaft Bgm Otto Mauracher, zum ersten Stellvertreter VzBgm Walter Wallner, zum zweiten Stellvertreter GR Mair Markus, zum ersten Rechnungsprüfer GR Kirchinger Günther (vorbehaltlich, da er bei der Sitzung nicht anwesend war).

7a (zusätzlich aufgenommenener Tagesordnungspunkt) Der Obmann des Bauausschusses GR Ing. Röck stellt folgenden Antrag an den Gemeinderat: Antrag auf Festlegung von Straßennahmen und Neuordnung der Hausnummern im Gemeindegebiet von Buch im Zuge der Erstellung der digitalen Mappe. Übertragung der Ausarbeitung eines Namenkonzeptes an eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Bauhofleiter und je einem Gemeinderatsmitglied (aus jeder Fraktion einer) unter der Leitung des Amtsleiters zur Vorlage an den Bauausschuss. Der Gemeinderat beschließt einstimmig diesen Antrag umzusetzen.

Öffentliche Gemeindeversammlung



Am 8. April 2014 wurde im Musikprobelokal die öffentliche Gemeindeversammlung, unter reger Beteiligung der Gemeindebevölkerung, abgehalten.

Gemeindeversammlung mit viel Information und Diskussion

Bgm. Otto Mauracher und der Gemeinderat luden zur jährlichen Gemeindeversammlung um zur Lage der Gemeinde „Rede und Antwort zu stehen“ Die Bürger bekundeten dabei großes Interesse und Diskussionsfreudigkeit. Ein Film über sämtliche Tätigkeiten der Gemeinde brachte es auf den Punkt.

Mit folgenden Tagesordnungspunkten:

- 1) Bericht des Bürgermeisters
- 2) Information Wasserversorgung
- 3) Information Gefahrenzonenplan
- 4) Vorstellung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes
- 5) Allfälliges

Dörferbus - Regiobus

Mit dem Regiobus im Stundentakt Brixlegg – Schwaz wurde der öffentliche Verkehr in unserer Gemeinde wesentlich verbessert. Zusätzlich wurde mit den Gemeinden Jenbach und Strass ein Dörferbus installiert der ebenfalls im Stundentakt fährt.

Ob zum Zug, oder Arzt, oder zum Einkaufen oder anderen Erledigungen. So konnte der Nahverkehr in unserer Gemeinde wesentlich verbessert werden. Mit der finanziellen Hilfe durch das Land, TVB und die Gemeinde Buch in Tirol ergibt sich ein fairer Fahrpreis.



Geburtstage - die Gemeinde gratuliert herzlichst



90 Jahre - Dr. Leitner Alois



90 Jahre - Hauser Rosa



85 Jahre - Brunner Josef



85 Jahre - Haberl Margarethe



85 Jahre - Schwarzmüller Richard



80 Jahre - Graus Hilda



80 Jahre - Hörl Maria



80 Jahre - Kaltenhauser Albert



80 Jahre - Stadler Hermann



80 Jahre - Weber Sofie

Bucher helfen Bucher

Um in Härtefällen Gemeindebürgern/innen finanziell schnell und unbürokratisch helfen zu können, wurde auf Initiative der Gemeinde Buch in Tirol ein Spendenkonto mit dem Titel: „Bucher helfen Bucher“ bei der Raiffeisenbank Buch eingerichtet.

Bitte unterstützen Sie unser Projekt und spenden Sie! Erlagscheine liegen im Gemeindeamt sowie bei der Raiffeisenbank Buch auf. IBAN: AT88 3627 2000 0002 7870, BIC: RZTIAT22272

Helfen Sie mit: „**Bucher helfen Bucher**“

Geburten

2014

Philip Schiestl
Maurach 209e Top 12

Josef Johann Tusch
St. Margarethen 119 Top 1

Julia Reiter
Maurach 275

Phillip Andreas Gaßler
Buch 53 Top 5

Jasmin Manuela Flörl
Maurach 321 Top 2

Damian Vujnovic'
Maurach 310 Top 2

Nora Aurelia Hussl
Maurach 344 Top 1

Lena Linthaler
St. Margarethen 196a Top 6

Lena Unterladstätter
Buch 42c Top 1

Daniel Gardener
Maurach 235a

Nikki Havaux
St. Margarethen 194e Top 18

Nina Anna Giggenbach
Maurach 267d

Tobias Luis Winkler
Buch 36b



Babytreff

Am 01. Oktober 2014 fand der dritte Babynachmittag der Gemeinde Buch in Tirol im Kindergarten statt. Bei Kaffee und Kuchen kamen sich Mütter und Kinder näher. Der Bürgermeister Otto Mauracher gratulierte recht herzlich und übergab kleine Geschenke für die neuen Erdenbürger der Gemeinde Buch in Tirol.



Personelles



Frieda Wischki – Übertritt in den wohlverdienten Ruhestand

Mit 15.05.2014 ist Frau Frieda Wischki nach 20-jähriger Dienstzeit als Gemeindebedienstete in den Ruhestand getreten.

Frieda wurde in Schwaz geboren und wohnt seit 1974 in der Gemeinde Buch in Tirol. Der Dienstantritt in der

Gemeinde Buch in Tirol erfolgte im Jahr 1994, wo sie gleich mit der Post und dem Tourismus betraut wurde.

Die „Post-Frieda“, wie sie genannt wurde, brachte mit ihrem Frohsinn und ihrer temperamentvollen Art immer einen erfrischenden Wind ins Amt. Man kann es kaum glauben, dass diese vor Lebenslust und Lebensfreude strotzende, jugendlich



wirkende Frau bereits den Gang in den Ruhestand angetreten hat.

Liebe Frieda, die Gemeinde Buch in Tirol dankt für die jahrelange verlässliche und gute Arbeit, die zum Wohle der Bevölkerung geleistet wurde.

Wir wünschen weiterhin viel Glück und Gesundheit.



Bei der Erntedankfeier wurde Herr Mair Helmut für seine Dienste als Gemeinderat Dank und Anerkennung ausgesprochen und eine Urkunde übergeben.



Herr Hollaus Benjamin absolvierte in der Woche vom 22. – 26.09. in der Gemeindekanzlei eine betriebspraktische Woche ausgehend von der PTS Jenbach.



Der Gemeindevorstand hat Herrn Reißbacher Hannes mit Mai 2014 zum Bauhofleiter Stellvertreter bestellt.

Jahresrechnung 2013

Soll-Jahresergebnis Ordentlicher Haushalt

Als Soll-Jahresergebnis wird im OH ein Überschuss von € 612.276,79 ausgewiesen, der sich wie folgt zusammensetzt:

• Einnahmenabstättung	5.308.160,22
• <u>Abzg. Ausgabenabstättung</u>	<u>4.834.369,27</u>
• Kassenstand	473.790,95
• Einnahmerückstände	181.031,76
• Zwischensumme	654.822,71
• <u>Ausgabenrückstände</u>	<u>42.545,92</u>
• Jahresergebnis 2013	612.276,79

Gesamt-schuldenstand der Gemeinde Buch in Tirol

2014	€	962.379
2013	€	1.241.179
2012	€	1.486.359
2011	€	1.738.123

Jahresergebnisse der letzten 4 Jahre

2013 OH / AOH	+ 612.276,79
2012 OH / AOH	+ 678.230,88
2011 OH / AOH	+ 290.377,70
2010 OH / AOH	+ 443.368,43

Pro-Kopf-Verschuldung

€ 369,00



Offene Darlehen der Gemeinde Buch in Tirol

- Projekt: Wohnbauförderung Maurach 269
- Aufgenommen: 1985 - 2032
- Saldo: 31.12.2013 - € 55.603,64
- Projekt: Wohnbauförderung Maurach 269a
- Aufgenommen: 1989 - 2022
- Saldo: 31.12.2013 - € 24.498,98
- Projekt: Wohnbauförderung St. Margarethen 116
- Aufgenommen: 1990 - 2024
- Saldo: 31.12.2013 - € 20.540,24
- Projekt: Kindergarten Wohnung
- Aufgenommen: 1994 - 2015
- Saldo: 31.12.2013 - € 15.081,24
- Projekt: Tiefbrunnen
- Aufgenommen: 1988 - 2018
- Saldo: 31.12.2013 - € 20.776,56
- Projekt: Kanal St. Margarethen
- Aufgenommen: 1983 - 2023
- Saldo: 31.12.2013 - € 127.911,56
- Projekt: Kanal Buch
- Aufgenommen: 1990 - 2019
- Saldo: 31.12.2013 - € 108.971,68
- Projekt: Kanal Maurach
- Aufgenommen: 1996 - 2025
- Saldo: 31.12.2013 - € 465.915,79

Neues Agrargesetz

Gemeinde bestellt Substanzverwalter - Neues Agrargesetz

Künftig soll es innerhalb der Agrargemeinschaften keine Blockademöglichkeiten mehr geben. Kernpunkt des neuen Gesetzes ist eine organisatorische Trennung von allen Angelegenheiten, die den Substanzwert und all jenen, die die land- und forstwirtschaftlichen Nutzungsrechte betreffen.

Mit 31 Juli 2014 wurde der neue Substanzverwalter (Bürgermeister Otto Mauracher) bestellt, der die Agrargemeinschaft nach außen vertritt.



Übergabe der Agrarunterlagen an die Gemeinde

Neue Urnengräber - Friedhof

Feuerbestattungen liegen heutzutage immer mehr im Trend. Aufgrund von Platzproblemen wurden für den Friedhof St. Margarethen, der Gemeinde Buch in Tirol, Stelen entworfen, die sich wunderbar in das Gesamtbild des Friedhofs einfügen und pro Einheit Platz für jeweils acht Urnengräber bieten. Gefertigt wurden die Stelen

aus den Materialien Bianco Tarn und Nero Assoluto. Der Bürgermeister der Gemeinde Buch in Tirol möchte sich nochmals bei der Firma Winkler – Steinmetz und Firma Strabag recht herzlich für die professionelle Ausführung bedanken.



Gute Nachbarschaft

Im Sinne einer guten Nachbarschaft ersuchen wir alle Grundstücksbesitzer, die Höhe der Bäume und Sträucher auf ein ortsverträgliches Maß zu bringen.

Dadurch werden die Sonnenstunden bei Ihrem Nachbarn verlängert und damit die Wohnqualität gehoben.

Vermessung neuer Katasterplan

Gemeinde Buch in Tirol setzt auf Know-how der Firma AVT

Seit Oktober 2013 arbeitet die Gemeinde Buch in Tirol an einem neuen Leitungskataster. Unterstützt wird die Gemeinde durch das mit Hauptsitz bestehende Parade-Unternehmen AVT. Ein Projekt, das auf drei Jahre aufgeteilt ist, fing mit den Vermessungsarbeiten in: Rotholz, Troi und Maurach an – und endet anschließend mit St. Margarethen und Buch.

Ein Leitungskataster ist ein digitaler Datensatz für die technische Infrastruktur eines Anlagenbetreibers. Der Datensatz muss neben der graphischen und raumbezogenen Darstellung auch alle sonstigen Informationen als Attribute enthalten. Der Leitungskataster soll für unseren Wassermeister/Bauhofleiter: Christian Rissbacher in Zukunft ein einfach nutzbares Werkzeug zur schnellen und flexiblen Informationsermittlung sein.

Die AVT unterstützt die Gemeinde Buch in Tirol bei der Konzeption eines Projektes und der Abwicklung der Förderungen in Zusammenarbeit mit den Baubezirksämtern und den Siedlungswasserbauplanern. Sie übernehmen die Datenproduktion, konstruieren die Leitungsverläufe und liefern die Daten für CAD- und GIS-Anwendungen.

Im Rahmen eines Leitungskataster-Projekts werden die Bestandsdaten vereinheitlicht und inhaltlich aktualisiert bzw. ergänzt. Hierfür setzt die AVT wie so oft auf die Kombination von Messverfahren am Boden und aus der Luft. Die Gemeinde Buch in Tirol bedankt sich recht herzlich für die Zusammenarbeit.

Im Bild sehen wir die Vermessungstechniker Norbert Kropf und Dipl. Ing. Christopher Schreiber bei Vermessungsarbeiten. Leider nicht anwesend: Mario Stigger – AVT und Wasserleiter/Bauhofleiter: Christian Rissbacher.



Vorplatz Bucherwirt

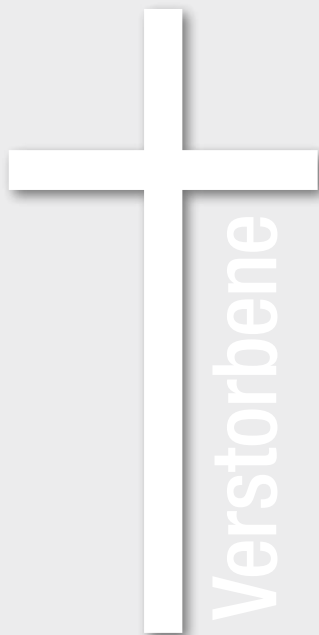
Am 13. Juni 2014 exakt um 11:00 Uhr, nach langen Arbeiten, Behinderungen und Lärm ist die Bucher Dorfplatzgestaltung mit neuem Gehsteig, Sanierung der Landesstraße und Errichtung des Dorfplatzes vor dem Bucherwirt fertig gestellt worden. Feierlich eröffnet wurde er von den Kindern der zweiten Klasse der Volksschule St. Margarethen, unserem Landeshauptmann Stellvertreter Herrn Josef Geisler mit einer Abordnung des Landes Tirol, Bürgermeister Otto Mauracher mit dem Gemeinderat der Gemeinde Buch und zahlreichen Bürgern. Pfarrer Mag. Peter Mayr nahm die Segnung vor und der Bürgermeister bedankte sich im Namen der Gemeinde bei allen die mitgewirkt haben und für das Verständnis der Anrainer. Musikalisch umrahmt wurde dieser feierliche Anlass von den Volksschulkindern und einer Abordnung der Bundesmusikkapelle St. Margarethen. Unsere jungen Bürger beteiligten sich kreativ bei der Gestaltung des Vorplatzes, ließen ihren Ideen freien Lauf und brachten diese auf Papier.

Die Werke der Schüler können nun in den neuen Schaukästen bestaunt werden. Zu Ende ging das kleine Fest mit Sekt und Brötchen unter der großen Rotbuche.









Bellinger Rosi
St. Marg. 107

Hauser Johann
Maurach 233

Liebminger Maria
St. Marg. 195

Winkler Hubert
Buch 78

Ök. Rat Graus Norbert
Rotholz 362

Krammer Emma
Buch 68

Wölfl Rudolf
Achenkirch

Huber Erna
Maurach 206

Schöfffauer Erich
Rotholz 360

Nachruf **Ök. Rat Norbert Graus**



Am 21. Mai 2014 fand unter reger Beteiligung der Bevölkerung das Begräbnis unseres Altbürgermeisters und Ehrenbürgers der Gemeinde Buch in Tirol statt.

Die Gemeinde Buch in Tirol wird das Gedenken an Herrn Ök. Rat Norbert Graus, der sich durch sein tatkräftiges Wirken für die Gemeinde besondere Verdienste und die Wertschätzung der Bürgerinnen und Bürger erworben hat, in dankbarer Erinnerung halten.

Seine Tätigkeiten bei der Gemeinde

1956-1992	Gemeinderat
1962-1967	Bürgermeister
1986-1989	Bürgermeister
1980-1986	Vizebürgermeister
1974	Verdienstzeichen in Gold der Gem. Buch
1984	Verleihung der Ehrenbürgerschaft der Gem. Buch
1951-2012	Legalisator der Gemeinde Buch in Tirol Ortsbauernrats Mitglied

Stv. Vorsitzender des Pfarrkirchenrates, Mitglied des Vorstandes des Fremdenverkehrsverbandes, Obmann des Renovierungsausschusses - Kirchenrenovierung

und beim Land

1967-1977	Obmann des Tiroler - Fleckviehzuchtverbandes
1967-1977	Kammerrat der Landeslandwirtschaftskammer
1970-1985	Obmann des Landeskontrollverbandes für Tirol
1959-1985	Obmann der Milchuntersuchungsstelle für Tirol

Die Bürgermeister der Gemeinde Buch



Sprengel-Gutschein

Eine schöne Geschenksidee!

Suchen Sie noch eine tolle Geschenksidee?
Ab sofort bei uns erhältlich: **der Sprengel-Gutschein...**

Einfach im Sprengelbüro vorbeikommen und beraten lassen!
Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 geöffnet

Tratzbergstraße 12, 6200 Jenbach
Tel. 05244 63033, Fax 05244 63857
www.sozialsprengel-jenbach.at, info@sozialsprengel-jenbach.at

Dies & Das

Hoher Frauentag 2014

Traditionell steht der Hohe Frauentag ganz im Zeichen der Ehrung verdienter Tiroler und Südtiroler BürgerInnen für ihre herausragenden Verdienste. Auch heuer würdigten die Länder Tirol und Südtirol die Leistungen mit der Verleihung von Verdienstmedaillen, Verdienstkreuzen, Lebensrettungsmedaillen und Erbhofurkunden.

„Oft wird besonderen Leistungen und Taten nicht die Aufmerksamkeit geschenkt, die sie eigentlich verdienen würden“, so Landeshauptmann Günther Platter im Rahmen der Feierlichkeiten in der Innsbrucker Hofburg. „Sowohl

in Tirol als auch in Südtirol leben unzählige Menschen, die durch ihr außerordentliches Engagement in den verschiedensten Bereichen einen wertvollen Beitrag zur Stärkung des sozialen Zusammenhalts in unserer Heimat leisten. Heute sollen diese Menschen in den Mittelpunkt gestellt und für ihr großartiges Wirken im Alltag ausgezeichnet werden. Aus den Händen von Landeshauptmann Günther Platter und Amtskollege Arno Kompatscher erhielt Frau Elisabeth Kaufmann sen. das Verdienstkreuz des Landes Tirol. Herzliche Gratulation an Elisabeth für die Auszeichnung!



Richtig Heizen mit Holz

LHStv.in Mag.a Ingrid Felipe demonstrierte am 24. 9. 2014 in der Gemeinde Buch in Tirol gemeinsam mit Experten von Energie Tirol und der Rauchfänger-Innung die

fachgerechte Handhabung des Brennstoffes Holz, um Gesundheit und Umwelt zu schonen.



Feueranzünder: Anzündhilfe für Holzöfen



Kaufen Sie unsere sorgfältig produzierten Ofenanzünder im Sinne der Umweltschonung.

In beliebigen Mengen abgepackt, je Stück € 0,15

Holzreste gespalten, gebündelt und in Paraffin getaucht, sichern ein schnelles Anfeuern in Holzöfen, ganz im Sinne von „Richtig heizen mit Holz“.

Eine Zusammenarbeit mit Energie Tirol. In eigener Herstellung von Menschen mit Behinderung im Sinn der Umweltschonung.

Für Bestellungen und Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung!

Werkstätte Schwaz Gilmstraße, Gilmstraße 1-3, 6130 Schwaz, Kontakt: 050 434 9207

Öffnungszeiten: Mo-Do 8:00 – 15:00; Freitag 8:00 – 13:00



Dies & Das

Tag des Ehrenamtes 2014



Foto Frischauf, Land Tirol

In Vorbereitung zur Landes-Veranstaltung „Tag des Ehrenamtes“ werden die Bürgermeister des ganzen Landes gebeten, auf Vorschlag der örtlichen Vereine äußerst engagierte ehrenamtlich tätige Gemeindeglieder zu nennen. Im Rahmen einer gemütlichen Feier werden die vorgeschlagenen Personen vom Landeshauptmann mit der Tiroler Ehrenamtsnadel mit Gold ausgezeichnet. Mit dieser Ehrung soll die Vorbildwirkung der „Ehrenamtlichen“ in den Vereinen hervorgehoben werden. Der heurige Tag des Ehrenamtes für den Bezirk Schwaz fand am 07. Oktober, 2014 im Schwazer Silbersaal – SZentrum, Schwaz statt. Aus unserer Gemeinde wurden 6 Mitglieder für ihre ehrenamtlichen Tätigkeiten ausgezeichnet:

Frau Theresia Geisler
Frau Mathilde Kraisser
Frau Sophie Wiener
Herr Othmar Muglach (wegen Krankheit nicht am Foto)
Herr Andreas Reimann
Herr Gottfried Schwarzlmüller sen.

Die Gemeinde Buch in Tirol gratuliert den Ausgezeichneten recht herzlich und bedankt sich für ihre jahrzehntelange ehrenamtliche Tätigkeit in der Gemeinde Buch in Tirol.

Wir bitten euch auch weiterhin um euer Engagement in unseren Vereinen zum Wohle unserer Dorfgemeinschaft.



Galaabend der Meister

Beim Galaabend der Meister wurde der Jungmeister Patrick Jakober geehrt.

Foto: „Die Fotografen, Innsbruck“

Almabtrieb Tusch

Am 27.9.2014 fand der alljährliche Almabtrieb beim „Tusch-Bauern“ in St. Margarethen statt. Bei makellosem Wetter wurde das Vieh bunt aufgebüschelt und wohlauf in das Tal getrieben. Wie jedes Jahr besuchten viele Leute das kleine Fest beim Tusch. Für Speis und Trank wurde reichlich gesorgt. Beim traditionellen Spanferkel und Zillertaler-Krapfen sowie musikalischer Unterhaltung feierte man den Almabtrieb gebührend.



Dein Fotograf in Buch



Du suchst einen Fotografen, der dir unvergessliche Portraitfotos, moderne Bewerbungsfotos, verträumte Hochzeitsfotos, sinnliche Aktfotos oder emotionale Familienfotos aus einer Hand bietet?

Der Berufsfotograf Thomas K. Müller betreibt seit rund einem Jahr ein modernes und professionelles Fotostudio in Buch (Autohaus Mauracher, 1. Stock) und freut sich auf deine Anfrage.



Eine tolle Geschenkidee für das bevorstehende Weihnachtsfest ist zB auch ein Gutschein für ein Fotoshooting!

Detailinfos unter Tel. 0664-2224888 oder auf www.tkmfotografie.at

Redaktionsschluss

Redaktionsschluss für das nächste Amtsblatt ist der 27. Februar 2015, 12.00 Uhr!

Information zur Bereitstellung der Unterlagen

Bilder und Logos:

Grundsätzlich unbearbeitet und einzeln als JPG-Datei in bestmöglicher Qualität (und Größe) gespeichert; und auf keinen Fall in eine Word-Datei eingebettet, da solche Bilder nicht gedruckt werden können!

Texte:

Einfache Word-Texte ohne besondere Formatierungen (keine Spalten, Kästchen usw.); am Ende des Textes auch entsprechende Bildtexte angeben; Text und Bilder bitte gemeinsam in einem E-Mail an „amtsleiter@buch.tirol.gv.at“ senden. Falls die Dateien dafür zu groß sind, können sie zukünftig auch per USB-Stick oder CD-ROM im Gemeindeamt Buch in Tirol abgegeben werden. Für die Texte sind die jeweiligen Verfasser selbst verantwortlich, deshalb bitten wir Sie, Ihre Texte sowohl inhaltlich als auch sprachlich zu überprüfen.

Sollten Sie Fragen haben oder Hilfe in der Aufbereitung der Unterlagen benötigen, kontaktieren Sie uns unter der Telefonnummer 05244 - 62496, wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung!

Musterung des Jahrganges 1996

Die Musterung des Jahrganges 1996 fand am 11. August 2014 in der Conradkaserne in Innsbruck statt.

Zurück in der Gemeinde wurden die „Musterer“ der Gemeinde Buch in Tirol und Gallzein beim Steirer Franzl – Valterwirt in Maurach durch die Bürgermeister zu einer Stärkung eingeladen.



Europawahl vom 25.05.2014 – so hat Buch in Tirol gewählt:

		2014		2009	+/-	
Wahlberechtigte		1.992		1.980		
Abgegebene Stimmen	608	30,52%		689	34,80%	-81 -4,28
...davon gültige	603	99,18%		685	99,42%	-82 -0,24
...davon ungültige	5	0,82%		4	0,58%	+1 +0,24

Wählergruppe	Jahr	Stimmen	+/-	%	+/-
ÖVP	2014	147	-51	24,38%	-4,53
	2009	198		28,91%	
SPÖ	2014	106	+8	17,58%	+3,27
	2009	98		14,31%	
FPÖ	2014	173	+46	28,69%	+10,15
	2009	127		18,54%	
GRÜNE	2014	97	+18	16,09%	+4,56
	2009	79		11,53%	
BZÖ	2014	2	-20	0,33%	-2,88
	2009	22		3,21%	
NEOS	2014	38		6,30%	
	keine Vergleichsdaten vorhanden				
REKOS	2014	3		0,50%	
	keine Vergleichsdaten vorhanden				
ANDERS	2014	14		2,32%	
	keine Vergleichsdaten vorhanden				
EUSTOP	2014	23		3,81%	
	keine Vergleichsdaten vorhanden				



CD-Sammlung

Wer ist die blonde Dame vom Recyclinghof?

Schon bemerkt? Eine junge, blonde Dame ist neuerdings auf unserem Recyclinghof anzutreffen. Sie freut sich über alte CDs, Blue-Rays und DVDs.

Die „hübsche Lady“ macht auf die kostenlose CD-Sammlung aufmerksam. Alte CDs, Blue-Rays und DVDs können im blauen Sammelfass entsorgt werden.

Was passiert dann?

Die gesammelten Alt-CDs kommen in die Ruperti Werkstätten der Caritas im bayerischen Altötting. Menschen mit Handicap erzeugen dort aus den Alt-CDs ein hochwertiges Granulat, aus dem wiederum hochwertige Produkte wie Brillenfassungen, Smartphone-Gehäuse etc. produziert werden. So bleiben wichtige Wertstoffe im europäischen Rohstoffkreislauf.

Die kostenlose CD-Sammlung ist eine Initiative von ATM-Abfallwirtschaft Tirol Mitte und AEV Abfallentsorgungsverband Kufstein.

Gemeindeblatt online

Das aktuelle Gemeindeblatt kann auch online auf unserer Website www.buch.tirol.gv.at abgerufen werden!



Sammlung von Kaffee- und Teekapseln

Kaffee- und Teegeuss in Kapsel-form wird bei den TirolernInnen immer beliebter. Durch den erhöhten Konsum steigen auch die Kapsel-mengen, die bisher nur im Restmüll entsorgt wurden.

Ab sofort werden am Recyclinghof „Buch in Tirol“ gebrauchte Kapseln für portionierten Kaffee und Tee (mit Inhalt) aller Sorten aus Aluminium, der Hersteller Nespresso und Nestlé, kostenlos übernommen.

Diese Kaffee- und Teekapseln werden am Bauhof kostenlos übernommen und einer ökologisch sinnvollen stofflichen Wiederverwertung zugeführt. Gesammelt werden Nespresso-Kaffee-kapseln und „Special.T“ Teekapseln aus Aluminium und Nespresso-

Kaffee-kapseln als Aluminium-Verbund (sogenannte „Tabs“).

Die am Bauhof sortenrein gesammelten Kapseln werden mittels Sammeltrans-portlogistik zu einem Verwertungsbe-trieb gebracht, der die Abtrennung des Aluminiums von Kaffee- und Teerück-ständen durchführt.

Aluminium ist ein wertvoller Rohstoff, der zu 100 % und beliebig oft wiederverwertet werden kann. In Aluminiumhütten wird das gewon-nene Aluminium für die Produktion neuer Aluminium-Produkte verwen-det. Dabei werden nur noch 5 % der Energie benötigt, die bei Verwen-dung von neuem Aluminium einge-setzt werden muss. Auch die gesamte Masse an Kaffee und Tee wird sinnvoll

verwertet. Die enthaltene Energie wird über Fermentation zu hochreinem Biogas umgewandelt. Biogas wird als alternativer Energieträger verwendet, die Verwertung der Feststoffe erfolgt in der Kompostierung.

Öffnungszeiten Recyclinghof „Buch in Tirol“

Dienstag
07.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Donnerstag
14.00 Uhr bis 19.00 Uhr

1. Samstag im Monat
08.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Alte Geräte

**Ausgeföhnt und ausgemixt?
Alte Geräte bringen und gewinnen ...**

Föhn, Zahnbürste, Staubsauger, Rasierapparat – hat Ihr Elektrogerät seine besten Tage hinter sich? Doch wohin mit Mixer & Co., wenn diese ihren Dienst versagen? Elektro-Altgeräte sind nämlich zu schade für den Restmüll! Warum? – Sie enthalten wichtige Wertstoffe, die durch die richtige Entsorgung weiter im Rohstoffkreislauf bleiben. So werden Ressourcen und Umwelt geschont. Daher: Elektro-Altgeräte – vom CD-Player bis zur Waschmaschine, von der Bohrmaschine bis zum Computermonitor – zum Recyclinghof bringen und kostenlos (!) beim entsprechenden Container abgeben. Batterien und Akkus ebenfalls mitnehmen und kostenlos am Recyclinghof entsorgen.

Wer Wertstoffe sammelt, gewinnt: Einfach Elektro-Altgeräte auf dem

Recyclinghof abgeben und Gewinnkarte ausfüllen. Es winken tolle Preise vom Staubsauger-Roboter bis zum modernen Navigationsgerät! Die Initiative ist eine Aktion der ATM-Abfallwirtschaft Tirol Mitte und wird in den Bezirken Innsbruck-Land und Schwaz durchgeführt.

www.atm-online.at



(Rechte: ATM) Alte Elektrogeräte bringen und tolle Preise gewinnen!

Welche Geräte können kostenlos am Recyclinghof abgegeben werden?

Kleine Elektro-Altgeräte

Dazu zählen tragbare Elektrogeräte wie Bügeleisen, Mixer, Kaffeemaschinen, elektrische Pfeffermühlen, Rasierapparate, Zahnbürsten, Blutdruckmessgeräte (Netz/Akku), Radios, CD-Player, Videorekorder samt Fernbedienung, Bohrmaschinen, Handkreissägen, Computerzubehör wie Tastatur, Drucker, Maus, USB-Sticks, Computerspiele (Konsole), Telefone, Headsets

Große Elektro-Altgeräte

Groß ist laut Elektroaltgeräte-Verordnung jedes Gerät, dessen Seitenlänge länger als 50 cm ist: etwa Waschmaschinen, E-Herde, Bildschirmgeräte, Kühlschränke, Geschirrspüler etc.

Hinweis auf Problemstoffsammlung

Müllentsorgung

Die Gemeinde Buch in Tirol weist darauf hin, dass die Problemstoffsammlung 2x im Jahr kostenlos für Gemeindebürger ist!

*Die nächste Problemstoffsammlung findet
am 13. November 2014 statt.*

Altöl: Motoröl, Getriebeöl, Mineralöl
Haushaltsreiniger: Abfluss-, Backrohr- u. Grillreiniger
Säuren: Salz und Essigsäuren
Ölhaltiger Abfall: Ölbindemittel, Schmierfette, ÖlfILTER
Farben und Lacke: Anstrichmittel, Kleber und Klebstoff

Leere Farb- und Spraydosen gehören NICHT zu den Problemstoffen, sondern können in die Wertstoff-Dosencontainer gegeben werden.

Restmüllabfuhr

Erfolgt 14-tägig, jeweils am Donnerstag in der ungeraden Woche, wenn Donnerstag Feiertag, dann Freitag, Müllkübel bis spätestens 07.00 Uhr bereitstellen.

Feier einer Jubelhochzeit

Das Land Tirol gewährt bei der Feier einer Jubelhochzeit, d.h. 50, 60 oder 70 Ehejahre, eine Jubiläumsgabe. Der Antrag kann auf dem Gemeindeamt gestellt werden.

Wichtig: Zur Antragstellung bitte unbedingt die Heiratsurkunde mitbringen!

Die Jubiläumsgabe beträgt:

Goldene Hochzeit (50 Jahre)	€ 750,--
Diamantene Hochzeit (60 Jahre)	€ 1.000,--
Gnadenhochzeit (70 Jahre)	€ 1.100,--

Kindergarten



Zum Abschluss des Kindergartenjahres machten wir einen Ausflug an den Achensee und kehrten im Cafe bei Fam. Gamper ein, wo alle auf ein Eis eingeladen wurden. Danke!

Aufgrund eines Wasserschadens mussten die Eulen ihren Gruppenraum verlassen und für ein paar Wochen in ein anderes „Nest“ übersiedeln. Wir bedanken uns sehr herzlich bei Frau Margreth Oberladstätter und dem Bücherei-Team

für die sofortige und unproblematische Unterstützung! Schon in den Ferien hatten manche Kinder das Trampolin auf unserem Spielplatz entdeckt und konnten es kaum erwarten, endlich auf dem neuen Gerät zu hüpfen.

Das Mittagessen für unsere Kinder beziehen wir seit heuer aus der Hortküche. Ein Lob an Irmgard Kometer – das Essen schmeckt uns sehr gut!



Mit viel Schwung haben wir im September das neue Schuljahr begonnen!



Trotzdem blicken wir nochmals zurück auf ein aktives Schuljahr 2013/14. Unsere Erstklassler starteten im Herbst mit vollem Elan. Schon lange vorher haben sich die Lehrpersonen mit einer neuen Unterrichtsmethode (Silbenlautmethode) beschäftigt, entsprechende Bücher ausgewählt und Fortbildungen besucht. Mit dieser Methode lernten alle Schüler Schreiben und Lesen. Es wurde natürlich auch fleißig gerechnet, sowie gemalt, gesungen und geturnt. Aber es galt nicht nur „den Stoff“ zu pauken, auch das Stillsein, Zuhören, Sich-Einordnen, Anweisungen befolgen, etc. musste geübt werden. So blicken wir auf ein erfolgreiches Jahr für unsere Jüngsten zurück.

In der zweiten Klasse konnte man auf das schon Gelernte zurückgreifen, und so wurde sowohl das Rechnen, als auch das Schreiben und vor allem das Lesen verbessert. Ein besonderes Highlight war der Besuch bei den Bäuerinnen. Hier erfuhren die Kinder viel Interessantes über das Leben und die Arbeit auf einem Bauernhof. Mit großer Vorfreude wurde natürlich die Erstkommunion erwartet, die für unsere kleinen Katholiken ein sehr feierliches Fest war. Große Freude machte den Kindern das Bemalen eines Klaviers, welches dann an ein Kinderheim in Hall gespendet wurde.

Unsere Drittklassler gehören ja schon zu „den Großen“. Hier wurden in Mathematik die vier schriftlichen Grundrechnungsarten gelernt, vor

allem aber auch das Schreiben einer Geschichte geübt und die Rechtschreibung verbessert. In Heimatkunde hörten die Kinder viel über unsere Heimatgemeinde und die Nachbargemeinden. Natürlich wurden diese Orte auch besucht. Die dritten Klassen besichtigten das Jenbacher Museum, Schloss Tratzberg und das Schwarzer Bergwerk, und sie besuchten die Bezirkshauptstadt mit dem Schloss Freundsberg. In der letzten Woche gab es für die Kinder eine sehr interessante Chemievorführung, bei der es so richtig rauchte und knallte.



Die Viertklassler mussten dieses Jahr ihre ersten Schularbeiten in Deutsch und Mathematik schreiben. Das war mit einiger Aufregung verbunden. Mit großem Einfühlungsvermögen wurden die Kinder jedoch auf diese Art der Überprüfung hingeführt und gleichzeitig auf den Übergang in die nächste Schule vorbereitet. Neben Mathematik und Deutsch hörten die Kinder auch viel über ihr Heimatland Tirol, über die neun Bezirke, über Flüsse, Täler und Gebirge und über wichtige Tiroler Persönlichkeiten. Wie jedes Jahr besuchten unsere Größten die Landeshauptstadt Innsbruck und erhielten so Einblick in die Tiroler Geschichte und Kultur. Beide Klassen nahmen am Projekt Legimus teil, das übersetzt „wir lesen“ bedeutet. Ein besonderer Erfolg war für die 4B Klasse die Teilnahme beim Wettbewerb „Jugend forscht“, bei dem sie mit ihrem selbstgebauten Elektroscooter in der Kategorie Volksschulen den 1. Platz erzielen konnten.



Mit der Errichtung der Boulderwand im Gang zum Turnsaal ging ein langgehegter Wunsch in Erfüllung. Das zusätzliche Bewegungsangebot für Turnstunden, Pausen oder Freizeit (Hort) wird von den Kindern zahlreich angenommen. Kletterlehrer Patrick hielt uns Einführungsstunden, um die Kinder mit dem Grundsätzlichen vertraut zu machen. Wir bedanken uns bei den Sponsoren!

Zur Feier des 30jährigen Bestehens unseres Schulhauses gab es am Ende des Schuljahres eine Werk- und Zeichenausstellung. Hier konnten die technischen, textilen und künstlerischen Meisterstücke bewundert und bestaunt werden. Der Chor und die 4A Klasse eröffneten, nach vielen langen und intensiven Proben, die Ausstellung mit dem Musical „Die Hexe Backa Racka“, ein Singspiel zum Thema Toleranz. Mit vollem Einsatz und hoher Professionalität begeisterten sie alle Zuhörer, die sich zahlreich in der Aula der Volksschule eingefunden hatten. Für das kommende Schuljahr hoffen wir, dass es uns wieder gelingt, neben dem zu lernenden Stoff unsere Schüler für verschiedene Projekte und Aktivitäten zu begeistern.

Über das Schuljahr auf dem Laufenden halten Sie sich durch regelmäßigen Besuch unserer Website:

www.vs-stmargarethen.tsn.at

Das Lehrerkollegium der VS St. Margarethen

Volksschulbesuch im Gemeindeamt

Am 6. Oktober 2014 war es wieder soweit die dritten Klassen der Volksschule St. Margarethen besuchten die Gemeindekanzlei. Voller Vorfreude stürmten sie ins Amt. Als erstes lernten die Kinder das Meldeamt ein wenig kennen. Einige durften sogar eine Meldebestätigung selbst ausstellen. Danach ging es weiter zur Buchhal-

tung, wo die SchülerInnen hörten, was in einem Gemeindebetrieb alles zu zahlen und erledigen ist. Die dritte Station war das Bauamt wo viele Informationen auf die Kinder warteten. Zum Schluss ging es noch ins Sitzungszimmer mit dem Bürgermeister der Gemeinde Buch. Die SchülerInnen fragten was sie in der Schule vorbereitet haben und belohnt wurden Sie am Ende mit einem gesunden Apfel.



Traktorverein Buch in Tirol

Den Traktorverein Buch in Tirol gibt es seit August 2011, also seit gut drei Jahren. In dieser Zeit knüpften wir Kontakte zu den Traktorvereinen der umliegenden Ortschaften. 2014 fuhren wir zu folgenden Traktortreffen:

Am 4. Mai zu „Standgas“ nach Münster. Wegen des relativ kühlen Wetters und der Florianifeier war die Teilnahme an dieser ersten Ausfahrt eher gering. Zum „Eichertreffen“ nach Vomp waren wir am 8. Juni eingeladen. Man konnte dort vom kleinen Einzylinder Traktor bis zum größten Sechszylinder alle Typen bestaunen. Auch stand ein Gerät zur Verfügung, mit dem man die Leistung der Traktoren messen kann.

Der Traktorverein Radfeld lud uns am 15. Juni zu sich ein. Das herrliche Wetter an diesem Tag zog nicht nur Traktorfreunde sondern auch

Motorrad-Oldies und andere betagte Fahrzeuge an. Auf der Heimfahrt kehrten wir beim Valterwirt ein, wo uns „Steirer Franzl“ zum Essen einlud. – Herzlichen Dank unserem spendablen Mitglied !

Am 31. August fuhren trotz Schlechtwetters einige hart gesottene mit den Traktoren zur Benefizveranstaltung der „Oberkraiener“ nach Gallzein.

Die letzte Ausfahrt heuer am 5. Oktober führt nach Maurach am Achensee zum wohl bekanntesten und größten Traktortreffen des Landes.

Unser Verein pflegt die Kameradschaft: So nahm der Obmann persönlich teil an der Müllsammlung der Gemeinde Buch und stellte seinen Traktor mit Anhänger zur Verfügung.



Am 20. Juli trafen sich die Mitglieder des Vereines mit Begleitung zum Vereinsfest in Buch. Der FC Buch hat uns dazu die Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt. Dafür sagen wir herzlichsten Dank!

Vor der Jahreshauptversammlung am 23. August besuchten wir das Traktormuseum am Achensee und setzten uns anschließend zu einem kleinen Imbiss gemütlich zusammen.

Anlässlich des Erntedankfestes in St. Margarethen nehmen Mitglieder unseres Vereines mit geschmückten Traktoren vor dem Gemeindeamt Aufstellung und tragen damit zur Pflege dieses Brauchtums bei.

Wie voriges Jahr wird der Traktorverein Buch in Tirol auch heuer beim „Bucher Advent“ mit einem Stand vertreten sein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Neuwahlen bei den Bäuerinnen

Mit Herbst 2014 beginnt wieder eine neue Funktionärs-Periode in der Landwirtschaft. Die Bäuerinnen haben bereits Ende August ihre Vertreterinnen gewählt.

Monika Köchler stellte sich eine weitere Periode als Ortsbäuerin zur Verfügung. Als ihre Stellvertreterin fungiert Anni Heim; weiters im Vorstand sind Maria Bliem, Hanni Heim, Maria Knapp, Lisi und Petra Rißbacher und Christina Ritter



Monika berichtete über die umfassenden Tätigkeiten in den letzten sechs Jahren. Ein paar Schwerpunkte sind:

Schule am Bauernhof: die 2. Klassen der VS kommen kurz vor Muttertag zu einem Hof (Dornach, Bruggerlehen, Brunnerl) und verbringen dort einen informativen Vormittag. Es gibt eine Hofführung, es wird gemeinsam Brot gebacken und ein Muttertags-Geschenk gebastelt.

Abschließend gibt es eine gesunde Jause und die Kinder können das Erlernte bei einem Quiz unter Beweis

stellen. Die gesamten anfallenden Kosten übernehmen die Bäuerinnen.



Hoher Frauentag (15.8.): Kräutersträuße binden, in der Kirche segnen lassen und dann an die Kirchgänger verteilen. Dies ist ein alter Brauch, den die Bäuerinnen seit 2009 wieder hoch leben lassen.

Erntedank: der Seitenaltar wird jedes Jahr festlich geschmückt

Gesunde Jause in der VS: alljährlich laden wir die Kinder der VS St. Margarethen im Herbst zu einer Jause ein. Abwechselnd gibt es verschiedene Suppen, Schelfeler oder eine gesunde Jause mit Broten, Aufstrichen, Butter, Müsli, Joghurt, usw. Auch dafür werden die Kosten komplett aus der Kassa der Bäuerinnen übernommen; für die Kinder bzw. Eltern oder die Schule ist die Jause gratis.

Weltspartag: Weltspargeschenke von uns Bäuerinnen und ein köstliches Buffet am Weltspartag sind inzwischen zum Fixum geworden.

Auch kulinarisch sind die Bäuerinnen aktiv. Einerseits durften wir bereits zweimal das Projekt IBBA mit einem regionalen Buffet beliefern; auch stellen wir Suppenwürste regelmäßig selber her und verkaufen sie.



Andererseits treffen wir uns mit Interessierten beim Kochstammtisch und kochen gemeinsam regional, saisonal und mit viel Freude die unterschiedlichsten Speisen und Gebäcke. Trotz der vielen Ausflüge und Veranstaltungen mit den Bäuerinnen und den Aufwendungen für die Kinder bleibt uns immer noch Geld übrig, welches wir sozialen Notfällen zukommen lassen. Wir spendeten dem Sozialsprengel Essensboxen (Essen auf Rädern), helfen unschuldig in Not geratenen in der Gemeinde und zahlen regelmäßig in die Bäuerinnen-Soforthilfe ein.

Wir sind ein bunter Haufen von Frauen, die sich gerne engagieren und etwas bewegen wollen.

Sprengelbüro

Tratzbergstraße 12
6200 Jenbach
Tel. 05244 63033
Fax 05244 63857

www.sozialsprengel-jenbach.at
sozialsprengel-jenbach@aon.at
info@sozialsprengel-jenbach.at
Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 geöffnet

Bundes-Musik-Kapelle St. Margarethen



Zu Probenbeginn im Januar 2014 kann die Bundesmusikkapelle St. Margarethen erneut auf ein erfolgreiches Musikjahr 2013 zurückblicken.

In Summe hatten wir vergangenes Jahr 39 Proben mit der gesamten Musikkapelle und 8 Registerproben. Wir rückten zu 31 Auftritten in gesamer Besetzung aus. Zusammenfassend sind das 78 Aktivitäten im Jahr 2013. Im Spätherbst fanden wieder unsere alljährlichen Ehrungen für verdiente Mitglieder der BMK St. Margarethen statt. Wir möchten dem Geehrten, Erich Egger (55 Jahre BMK St. Margarethen + 55 Jahre Landesverband), nochmals für seine Treue und seinen Einsatz recht herzlich danken.

Bei der Jahreshauptversammlung im November 2013 wurde ein neuer Vorstand gewählt, der sich wie folgt zusammensetzt:

Obmann: Klaus Heim
 Obmann Stv.: Harald Meixner
 Kapellmeister: Markus Oberladstätter
 Kapellmeister Stv.: Norbert Pfluger
 Schriftführerin: Sarah Schwaiger
 Kassier: Thomas Oberladstätter
 Kassier Stv.: Mathias Schiestl
 Jugendwart: Lukas Falch

Jugendwart Stv.: Carmen Götz
 Archivarin: Christine Götz
 Notenwart: Roland Oberladstätter
 Instrumentenwart: Florian Brandl

Leider haben 2013 sechs Mitglieder aus privaten bzw. beruflichen Gründen die Musikkapelle verlassen, wir möchten Ihnen nochmals für ihre langjährige Tätigkeit bei der BMK St. Margarethen danken.

- Anton Scheffauer (Schlagzeug)
- Erich Egger (Schlagzeug)
- Gerhard Hager (Flügelhorn)
- Armin Seekircher (Posaune)
- Marco Eder (Klarinette)
- Claudia Thaler (Marketenderin)

Es hat uns sehr gefreut in diesem Musikjahr wieder sieben neue Mitglieder begrüßen zu dürfen:

- Martin Marksteiner (Trompete)
- Simon Pfluger (Flügelhorn)
- Richard Pfluger (Flügelhorn)
- Theresa Partl (Klarinette)
- Bettina Mayr (Klarinette)
- Roman Pfandler (Flügelhorn)
- Andrea Köchler (Marketenderin)

Die BMK St. Margarethen besteht im Moment aus 69 aktiven Mitgliedern (62 Musikanten/innen, 1 Kapellmeister, 5 Marketenderinnen und 1

Trommelzieher). Einen großen Dank möchten wir den Gemeinden Buch und Gallzein und allen Vereinen für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr aussprechen. Auf diesem Wege möchten wir uns auch bei allen Bürgern für die Spenden, die wir bei unserer jährlichen Haussammlung erhalten haben, recht herzlich bedanken. Ein besonderer Dank gilt Frau Annemarie Seisl für Ihre großzügige Spende einer Klarinette.

Musik im Fluss - Musikjahr 2014

Traditionsgemäß begann das heurige Musikjahr mit dem Frühjahrskonzert in Rotholz. Das Konzert, unter dem Motto „Donau – Musik im Fluss“ war neuerlich ein großer Erfolg und wir möchten uns bei den zahlreich erschienenen Zuhörern recht herzlich bedanken. Erfreulicherweise durften wir beim Frühjahrskonzert wieder erfolgreiche Jungmusiker auszeichnen, die sich auf ihren Instrumenten der Prüfung zum Jungmusikerleistungsabzeichen gestellt haben. Leistungsabzeichen in Bronze: Sara Falch (Klarinette - sehr guter Erfolg), Sabrina König (Klarinette - sehr guter Erfolg), Magdalena Partl (Klarinette - sehr guter Erfolg), Josef Pfandler (Posaune - guter Erfolg), Tanja Wöll (Klarinette - ausgezeichneter Erfolg) Leistungsabzeichen in Silber: Michael Kahofer (Flügelhorn - Erfolg) Juniorleistungsabzeichen: Patrick Seisl (Flügelhorn - ausgezeichneter Erfolg), Maximilian Wibmer (Trompete - ausgezeichnetem Erfolg)





Neben den Ausrückungen in der Gemeinde Buch in Tirol und Gallzein, spielten wir Konzerte in St. Ulrich, Innsbruck, Kramsach und in Schlitters beim Bezirksmusikfest. Bedanken möchten wir uns bei der Bevölkerung von Buch und den Vereinen für den zahlreichen Besuch bei unserem Margreath'n Festl im Juli. Bei strahlendem Sommerwetter sorgte die BMK Stans für sehr gute Unterhaltung, wodurch das Fest bis in den späten Nachmittag andauerte.

Eine besondere Freude für uns waren die Geburtstags-„Standerln“ für unsere Ehrenmitglieder Albert Kaltenhauser (80 Jahre) und Anton Scheffauer (75 Jahre). Im Mai gab unser Kapellmeister-Stellvertreter

Norbert Pfluger jun. seiner Theresa das „Ja-Wort“. Wir wünschen euch hiermit nochmals alles Gute zur Hochzeit! Wie viele andere Musikkapellen nahm auch die BMK St. Margarethen an der Cold Water Challenge teil. Im Schlierbach stellten wir uns der eiskalten Herausforderung.

Leider verstarb am 16.08.2014 unser ehemaliger Kapellmeister (1958-1960) Josef Brunner im 87. Lebensjahr. Wir durften ihm beim Sterbegottesdienst

in St. Margarethen die letzte Ehre erweisen. Im Herbst lassen wir das Musikjahr noch mit diversen traditionellen Ausrückungen und unseren Ehrungen für langjährige Mitglieder ausklingen.

Mit musikalischen Grüßen
Eure BMK St. Margarethen

www.bmkmargarethen.at
www.facebook.com/bmk.margarethen



Bucher Polytechniker ganz groß

Die Polytechnische Schule Jenbach kann wieder auf abwechslungsreiche 10 Monate zurückblicken. Mit vielen Veranstaltungen (Naturerlebnistage in Brandenburg, 15 Betriebs-Schnuppertage, Projekt „Stellenbewerbung“ mit Firmenchefs, Workshops „Schuldenfalle“, „Suchtvorbeugung“ und „Sexualität“, Bezirks-Fußballturnier uvm.) wurde der übliche Schulbetrieb aufgelockert. Dabei konnten auch einige Erfolge errungen werden. Jakob Ampferer aus Buch gewann den Landeswettbewerb „Europaquiz Politische Bildung“ in der Kategorie Pflichtschule und nahm

damit im Team Tirol am Bundesfinale in Eisenstadt teil. Florian Kraisser setzte sich mit der selbstbewussten Rede „Nur Poly?“ (über die ungerechtfertigte Geringschätzung von Poly und Lehre) in der Bezirksausscheidung durch und verfehlte im Landesfinale nur knapp einen Stockerlplatz.

Ein Highlight bildete noch die Kinovorführung des Spielfilms „Der stille Berg“ über den 1. Weltkrieg in den Dolomiten und die anschließende Diskussionsstunde mit dem Tiroler Regisseur Ernst Gossner. Beim Workshop

„Tiroler Schüler im Landtag“ konnten die Polytechniker schließlich Politik hautnah selbst erleben und erproben. Im Vordergrund steht aber letztendlich, dass 95% der 44 Abgänger zum Schulschluss eine Lehrstelle in der Tasche hatten bzw. die Aufnahme in eine weiterführende Schule schafften. Vor allem aber bewies der heurige Jahrgang, dass Tugenden wie Höflichkeit, Respekt, Zielstrebigkeit und Solidarität mit Schwächeren noch längst nicht veraltet sind.

Dir. Wolfgang Troger



Neuigkeiten aus der Silberregion Karwendel



Aktueller Arbeitsbericht aus dem TVB Vorstand

Start Strategieprozess

Der Strategieprozess zur Entwicklung der Silberregion Karwendel ist gestartet. Unter dem Titel „Quo vadis? - Der gemeinsame Weg zur Identität der Silberregion Karwendel.“ wird in den nächsten Wochen und Monaten gearbeitet.

Das Kernteam wurde nominiert. Die Mitglieder der Projektgruppe werden derzeit informiert und rekrutiert. Es wird eine Zahl von rund 60 mitarbeitenden Persönlichkeiten aus der Region angepeilt. Verschiedene Wissenshintergründe und Interessen sollen im Entwicklungsprozess Eingang finden. Alle Bürgermeister der Region werden um ihre Wünsche und Vorstellungen einer Weiterentwicklung gefragt. Es sollen Wirtschaftstreibende, Querdenker und natürlich Touristiker eingebunden werden.

Am 30. und 31. Juli fanden Interviews mit den Mitgliedern der Gruppen statt. Die nächsten Interviews sind am 28. und 29. August anberaumt worden. Aus den gesammelten Informationen machen sich die Berater von Brand+ ein erstes Bild. Es fand auch eine groß angelegte Gästebefragung

statt, um auch die Sicht der Gäste in den Prozess einfließen zu lassen.

Neue Förderrichtlinien

Der Vorstand des Tourismusverbandes Silberregion Karwendel hat die Förderrichtlinien überarbeitet.

Es gibt die Möglichkeit für touristische Maßnahmen, Förderungen zu erhalten. Ab sofort werden nach Maßgabe dieser Richtlinien Förderungen gewährt. Für Fragen diesbezüglich stehen wir euch gerne zur Verfügung. Gerne könnt ihr die Richtlinien bei unserer Mitarbeiterin Frau Bianca Kohler anfordern.

Angebote und Wissenswertes des TVB für die Bürger

Dreharbeiten „Harry's liebste Hütt'n“

Der in Vomp ansässige Harry Prünster hat wieder in seiner Heimat für die Sendung „Harry's liebste Hütt'n“ gedreht. Diesmal in den Tuxer Voralpen auf der Kellerjochhütte, im Alpengasthof Loas, auf der Weidener Hütte und in der Schwazer Innenstadt.

Bei der letzten Sendung war die Engalm Austragungsort. Ausgestrahlt wurde die Sendung am Sonntag, den 7. September 2014 auf ORF2. Die Wiederholung der Sendung könnt ihr in ORF TV THEK sehen. <http://www.tvthek.orf.at>.

Bekanntgabe Veranstaltungen

Wir planen Mitte September die Fertigstellung unseres neuen Veranstaltungskalenders. Die Veranstalter können dort alle Termine selbst eintragen.

Die vorhandenen Daten werden auf unserer Homepage und im Veranstaltungskalender des Gästemagazins SILBERzeit angezeigt. Ganz neu gibt es auch einen Veranstaltungsfolder.

Für weitere Infos könnt ihr euch jederzeit gerne an unserer Mitarbeiterin Neubauer Edith +43(0)5242/63240 wenden.



Schützengilde Jenbach-Buch

**Ein Rückblick auf die Saison 2014:
Mannschaftsschießen des Schützenbataillon Schwaz:**

Die Mannschaft der Schützenkompanie St. Margarethen mit Brunner Albert, Kometer Gebhard, Singer Michael, Wallner Andreas und Lanthaler Franz erreichte den ausgezeichneten 2. Rang.

Bei der KK-Bezirksmeisterschaft in Aschau wurden mit Kraisser Florian und Winkler Michael 2 Schützen unserer Gilde Bezirksmeister! Kraisser Florian wurde dann auch noch Tiroler Meister in Innsbruck!

Ebenfalls einen Tiroler Meistertitel erreichte die Mannschaft unserer Gilde mit Winkler Michael, Schrettl Hans-Peter und Wurm Hannes.

Im Einzelbewerb holte sich Winkler Michael noch die Silbermedaille!

Wie im Vorjahr haben unsere Schützen Wurm Hannes, Winkler Michael, Schrettl Hans-Peter und Kleinrubatscher Herbert auch heuer wieder die Unterinntaler Bundeskette gewonnen.



Unser traditionelles Mannschaftsschießen der Gemeinde Buch fand am 3.10.2014 statt. Mit 31 teilnehmenden Mannschaften, mit jeweils 4 Schützen, war es wieder ein voller Erfolg! Bei der Jugend gewann die Mannschaft

der Jungschützen der Schützenkompanie St. Margarethen mit Kraisser Florian, Wallner Christoph, Gruber Matthias und Gruber Roman.



Die Damenklasse haben wieder die „Hausfrauen“ mit Kraisser Sabine, Hussl Christl, Singer Maresi und Singer Astrid für sich entschieden. 2. wurde der Friseursalon Barbara vor dem „Kleeblatt“.



Bei den Herren gewann die Mannschaft der Feuerwehr mit Brandl Manfred, Schiestl Richard, Wöll Andreas und Hechenblaikner Johann – 2. Maschinenbau Wallner und 3. Auto Mauracher.

Tagessieger in der Einzelwertung wurden Mauracher Herta (Damen) mit 147 Ringen, Furtner Gregor (Herren) mit 149 Ringen, Mühlböck

Anja und Kraisser Florian (Jugend) mit jeweils 141 Ringen.



Gleichzeitig machten die Gemeinden Gallzein und Buch in Tirol einen Vergleichskampf.

Diesen konnte die Gemeinde Buch in Tirol mit insgesamt 979 Ringen (Gemeinde Gallzein 953 Ringe) für sich entscheiden.



Ende Oktober beginnen wir wieder unsere Luftgewehrsaison.

Unser neu umgebauter Luftgewehrstand in Jenbach (im letzten Jahr haben wir auf voll elektronische Stände aufgerüstet) ist jeden Freitag ab 18:00 Uhr für jeden geöffnet.

Dazu laden wir euch alle recht herzlich ein!

Buacha Teufl



Nach einem sehr intensiven und erfolgreichen Jubiläumsjahr, kommt bereits die nächste Hauptzeit der Teufel angefliegen. Auch wenn Teufel nur im Winter aktiv sind müssen bereits Monate vorher wieder gewisse Termine und Aktivitäten vom Vorstand festgelegt werden.

Los ging es dabei mit der jährlichen Müllsammelaktion „Sauber statt Saubär“ der Gemeinde Buch wo wir natürlich kräftig mithalfen. Auch im Sommer nahmen wir wieder fußballerisch am Pfingstturnier in Buch und am Teufel Turnier in Wiesing teil, wo wir einmal mehr unser Können am Ball sehr gut präsentierten.

Statt eines Mitgliederausflugs dieses Jahr, beschlossen wir einen Teufel 3-Kampf abzuhalten. So konnten sich alle Teilnehmenden im Minigolf, PitPat und Kleinkaliberschüssen messen. Gestartet wurde bereits am Vormittag. Nach sehr spannenden und teilweise rasanten Spielen ist ein netter und unterhaltsamer Tag mit einem Abendessen und einigen Getränken beim Bucherwirt ausgeklungen. Bereits ab Oktober ging es dann in unsere heiße Phase hinüber. Gestartet wurde von 18.-19.10. mit einer 2-tägigen Maskenausstellung in Pfaffenhofen, wo wir dieses Jahr das erste Mal teilgenommen haben. Eine Woche darauf hatten wir dann unser Fotoshooting in der Rottenburg.

Unsere Teufel-Auftritte für dieses Jahr:

Samstag 22.11. Waldzell (Oberösterreich)
Freitag 28.11. Fügen
Samstag 29.11. Reutte
Freitag 5.12. Buch
Samstag 6.12. Aschau im Zillertal

Es könnte aber noch der ein oder andere Auftritt dazukommen. Wie oben schon erwähnt findet auch dieses Jahr wieder ein Umzug am 5.12. in Buch statt jedoch nicht mehr in diesem Ausmaß wie letztes Jahr sondern wieder kleiner gehalten mit 4 Gastgruppen aus Schwaz, Wiesing, Jenbach, Schlitters und natürlich mit uns den Buacha Teufl. Wir würden uns auf zahlreichen Besuch freuen, für Speis und Trank ist natürlich bestens gesorgt. Wir, die Buacha Teufel, spendeten dieses Jahr einen Betrag von € 1.500,- innerhalb der Gemeinde Buch, aufgeteilt auf eine hilfsbedürftige Familie, die Pensionisten und den Kindergarten. Wir nehmen an solchen Aktionen natürlich sehr gerne teil und man kann auch in den nächsten Jahren mit unserer Hilfe rechnen, falls diese benötigt wird! Als Abschluss möchten wir uns noch einmal bei allen Sponsoren bedanken, die uns jahrelang unterstützen und auch der Gemeinde wie all den anderen Vereinen in Buch wo teilweise eine sehr gute Zusammenarbeit herrscht.

Notar Sprechstunde

10.11.2014 von 17.00 - 18.00 Uhr

09.02.2015 von 17:00 - 18:00 Uhr

18.05.2015 von 17:00 - 18:00 Uhr

In unserer Gemeinde wird diese Sprechstunde Herr Notar Dr. Leonhard Hechenblaickner durchführen.

Die Sprechstunden finden im Sitzungszimmer der Gemeinde Buch statt. Die Bevölkerung wird eingeladen, von diesem Angebot Gebrauch zu machen. Die Rechtsauskünfte zu diesen notariellen Themen sind kostenlos und verstehen sich als Bürgerservice der Notare sowie der Gemeinde.

- Übergabe
- Grundbuch
- Schenkung
- Testament
- Kauf
- Verlassenschaftsverfahren
- Grunderwerbssteuer
- Schenkungssteuer
- Betriebsübergaben
- Dienstbarkeiten
- Vorsorgevollmacht
- Patientenverfügung

Landjugend Buch



Wir, als Landjugend Buch, blicken wieder auf ein ereignisreiches Vereinsjahr zurück.

Neben den jährlichen Aktivitäten, wie die Teilnahme an der Müllsammelaktion, das Austeilen der Palmsträußchen und das Veranstanen des Rentnerkränzchens bzw. des Kindernachmittags, waren wir mit neuen Ideen aktiv.

Im Dezember letzten Jahres, beteiligten wir uns am Adventmarkt beim Spar in St. Margarethen, wo wir mit selbstgebackenen Keksen und gutem Glühwein unsere Besucher verköstigten. Wie letztes Jahr veranstalteten wir wieder das Hornschlittenrennen, das wir heuer leider wegen Schneemangels mit Rollen vor dem Feuerwehrhaus durchführen mussten. Einige Maskierte mit geschmückten Schlitten stellten sich wieder den Herausforderungen unserer Stationen. Statt unserem jährlichen Soap-Soccer-Turnier trugen wir heuer zum ersten Mal den „Bucher-3-Kampf“ aus, bei dem sich Mannschaften



beim Traktorziehen, Gummistiefelweitwurf und Segway-Trail maßen. Die Sieger wurden mit tollen Preisen belohnt. Wir freuen uns, wenn wir nächstes Jahr wieder so viele motivierte Teilnehmer und begeisterte Zuschauer aus der Gemeinde begrüßen können. Um uns bei unseren Mitgliedern für die Mithilfe bei diversen Aktivitäten zu bedanken, organisierten wir im März einen Schiausflug nach Söll und im August fuhren wir zum legendären Urwaldfest nach St. Martin im Mühlkreis, welches mit Wikinger-Essen, Spielen und einer Schifffahrt umrahmt wurde.

Abschließend wollen wir uns noch bei der Gemeinde für die finanzielle Unterstützung bedanken.

Kurze Info noch zum Schluss:

Die Senioren dürfen sich schon wieder auf das Rentnerkränzchen freuen und der Kindernachmittag findet auch wieder statt. (Einladungen folgen)

DSG Buch



In der neuen Turnsaison bieten wir wieder zahlreiche Kurse für Kinder und Erwachsene an. Beginn ab 6. Oktober 2014 in der Turnhalle der VS St. Margarethen.



Das Programm kann auf unserer Homepage www.dsg-buch.at oder auf www.facebook.com/turnvereindsgbuch heruntergeladen werden.

Aktuelle Workshops werden auf diesen Seiten angekündigt und in der Turnhalle ausgehängt.

Termine

Am 30.11.2014 laden wir voraussichtlich von 15.00 – 17.00 Uhr zum Nikolausturnen in der Turnhalle der VS St. Margarethen ein.

Die Turnsaison wird auch dieses Mal wieder mit einem Frühlingsfest beendet.

Freiwillige Feuerwehr Buch



Die Fahrzeugweihe vom „LAST Buch“

Mit dem Fahrzeug „LAST Buch“ bekam unsere Feuerwehr ein wichtiges Werkzeug um die immer weiter reichenden Aufgabengebiete abzudecken. Angefangen von einer kleinen Ölspur über Hochwassereinsätze und anderen technischen Einsätzen bis hin zur Unterinntal-Trasse der Eisenbahn. Zusätzlich übernahm die FF-Buch das Notstromaggregat des Bezirkes mit reichlich Zubehör, das den LAST Buch notwendig machte.

Das Fahrzeug vom Typ Mercedes Sprinter 519 CDI mit 190 PS, Allrad, 1.000kg Hebebühne, Rückfahrkamera u.v.m. bietet Platz für sieben Personen. Die heilige Messe mit anschließender Fahrzeugweihe hielt unser Pfarrer Mag. Peter Mayr. Zu den Ehrengästen zählten der Landtagsabgeord-

nete Mag. Martin Wex, der LFK Peter Hölzl, der Bezirkshauptmann Dr. Karl Mark, BFK Hans Steinberger, ABI Jakob Unterladstätter, unser Bürgermeister Otto Mauracher und Stv. Walter Wallner, unseren Ehrenmitgliedern Walter Brunner und Hans Sporer, unserer Fahnenpatin Anni Haidacher und den Abordnungen der Nachbarfeuerwehren FF Gallzein, BF GE-Jenbacher, FF Jenbach, FF Schwaz, FF Strass und FF Wiesing.

Eine besondere Ehrung erhielt unser Zugskommandant OBM Franz Singer durch den Bezirksfeuerwehrverband. Er erhielt das Verdienstzeichen des BFV, Stufe II (Silber). Bürgermeister Otto Mauracher übergab nach der Weihe den Fahrzeugschlüssel an den Gerätewart Stefan Eder und wünschte alles Gute.

Weitere Informationen zur Freiwilligen Feuerwehr Buch auf: www.ff-buch.at



Gemeindeinternes

Es besteht die Möglichkeit für die Gemeindesteuern ein Formular bzw. einen Einziehungsauftrag auszufüllen. Dieses Formular ist auf unserer Homepage unter www.buch.tirol.gv.at einzusehen oder im Gemeindeamt erhältlich. Es kommt immer wieder vor, dass Vorschreibungen, die einen Monat früher versendet werden, nicht mehr gefunden werden oder durch Urlaub oder Krankenhausaufenthalt zu spät einbezahlt werden.

Um unnötige Kosten wie Mahnspesen zu vermeiden ist ein Bankeinzug sehr praktisch. **Bareinzahlungen können in der Gemeinde zu den Amtsstunden kostenlos und unbürokratisch durchgeführt werden.**

Kinderkrippe Bi-Ba-Butzemann

„Ein Bild sagt mehr als tausend Worte“! Und so zeigen wir Euch in dieser Ausgabe wieder Einblicke in unseren Tagesablauf. Wie immer hatten die Bucher Sommerkinder wieder besonders viel Spaß, wenn er heuer auch etwas nass ausfiel.

Ca. 80 Kinder von 2 – 10 Jahren haben die Ausflüge und Veranstaltungen genossen und trotz Regen spannende und lustige Ferientage erlebt.

Die Ausflüge mussten wir leider zum größten Teil aufgrund des schlechten Wetters absagen. Der Ausflug mit der Zillertalbahn und das Reiten im Reitstall Schwaiger waren dafür umso schöner. Museumsbesuche im Zeughaus und im Schloss Ambras waren auch bei Regen möglich, ebenso konnten die Kinder in die Welt der Römer abtauchen.

Nach einer wissenschaftlichen kindgerechten Einführung durch Mitglieder des Österreichischen Weltraum Forums über Planeten und Raketen durften die Kinder selbst Wasserraketen bauen und steigen lassen.

In der Krippe (bis zum 4. Lebensjahr) sind nur noch wenige Stunden frei. Wenn du dein Kind zu uns bringen möchtest, dann melde dich bitte rechtzeitig für die Eingewöhnung an.

Im Hort haben wir 2014/15 natürlich wieder Schach und Englisch. Jederzeit kannst du dein Kind, auch noch am Morgen des gleichen Tages, anmelden.

Wir freuen uns, den Kleinen einen familiären Einstieg in die Gemeinschaft zu ermöglichen und den Großen bei der Hausaufgabe zu helfen und nette und spannende Nachmittage zu bieten. Gutes, hausgemachtes Essen rundet unser Angebot für Euch ab.

Wir bedanken uns für das Vertrauen
Das Team von KRIPPE und HORT





Außerordentliche Generalversammlung mit Neuwahlen

Im Mai wurde im GH Esterhammer in Rotholz eine außerordentliche Generalversammlung mit Neuwahlen abgehalten. Nach 20 Jahren legte Manfred Lechner das Amt des Obmannes in die Hände seiner gleichberechtigten Nachfolger Klaus Steinlechner und Mario Brugger und bedankte sich bei allen seinen langjährigen Mitstreitern für deren Unterstützung. Besonderen Dank vermittelte Manfred an Josef Hochschwarzer für seine 29-jährige Tätigkeit im Vorstand. Die neu gewählten Obmänner verabschiedeten „den Pfos“ in den wohlverdienten „Vereinsruhestand“ und betonten, dass die 20-jährige Obmannstätigkeit von Manfred prägend für den WSV Buch war und dass sie den Verein, im Sinne des Sportes, der Gemeinschaft und der Nachwuchsförderung bestmöglich weiterführen werden.

22. WALDFEST IM KNIPPINGPARK

Ende Juli veranstalteten wir im Knippingpark in Rotholz unser 22. Waldfest. Unsere Vorstandsmitglieder und freiwillige Helfer arbeiteten unermüdlich, um aus dem Knippingpark einen Festplatz zu machen. Eine

neue Weinlaube wurde gebaut, die Planen wurden aufgezogen und eine riesige Bühne für unsere musikalischen Gäste wurde aufgestellt. Alles wäre für das Fest des Jahres angerichtet gewesen, doch leider spielte der Wettergott nicht mit. Gerade als der Kindernachmittag um 15 Uhr begann, fing es an zu regnen. Und leider hat es dann bis nach Mitternacht fast durchgehend geschüttet. Doch wie wir es von den Bucher Gemeindebürgern und treuen Besuchern des Waldfestes aus nah und fern gewohnt sind, ließen sich viele nicht vom schlechten Wetter abhalten, in den Knippingpark zu kommen. Für Speis und Trank war bestens gesorgt. Zum ersten Mal gab es auch Zillertaler Krapfen, die besonders beliebt waren. Natürlich hatten wir wieder eine riesige Tombola mit 10 sensationellen Hauptpreisen, die später verlost wurden.

Das Fest startete mit dem Kindernachmittag, organisiert von Bi-Ba Butzemann. Auch eine Riesenhupfburg war diesmal dabei. Im Anschluss spielten dann unsere Nachwuchsrennläufer auf der Bühne auf und zeigten, dass sie nicht nur auf den Skiern talentiert sind. Das nächste Highlight war dann der Auftritt der „Schwender-

berg Hochzeitsmusik“. Freunde der echten Volksmusik kamen dabei voll auf ihre Kosten. Um 20 Uhr dann der große Höhepunkt des heurigen Waldfestes: „Die Zillertaler“ mit unserem Vorstandsmitglied Erwin Schiestl betraten die Bühne. Die fünf Vollblutmusikanten sorgten bereits ab dem ersten Lied für Superstimmung am Festplatz. Erst nach der dritten Zugabe war nach Mitternacht ein toller Musikevent zu Ende.

Es sei noch erwähnt, dass es Erwin Schiestl, der heuer sein 20-jähriges Bühnenjubiläum feiert, zu verdanken ist, dass die Zillertaler bei unserem Fest das Publikum anheizten. Die Besucher feierten dann noch in der Weinlaube und in der Zeltbar bis in die frühen Morgenstunden weiter. Im Zuge des Festes wurden wieder langjährige Mitglieder geehrt, die bereits mehr als 25 Jahre unserem Verein die Treue halten: Gerti Lechner – 25 Jahre, Josef Hussl und Martin Sporer – 35 Jahre, Helmut Mair – 40 Jahre und Erich Nachtschatten 45 Jahre. Bürgermeister Otto Mauracher übergab die Geschenke. Auch Manfred Lechner, Josef Hochschwarzer und Ossi Seisl, die in diesem Jahr aus dem Vorstand ausgeschieden sind,

wurden für ihre langjährige Mitarbeit und ihren Einsatz für den Verein geehrt. Manfred Lechner wurde nach seiner 20-jährigen Obmannstätigkeit mit einer Ehrenurkunde zum Ehrenmitglied des WSV Buch ernannt. Trotz des schlechten Wetters schafften wir es, nicht zuletzt durch Mithilfe der „Zillertaler“ und der vielen freiwilligen Helfer, ein grandioses Fest durchzuführen und hoffen, euch auch im nächsten Jahr wieder im Knippingpark begrüßen zu dürfen.

Hiermit möchten wir uns bei allen Sponsoren, Gönnern und Helfern bedanken, ohne die ein Fest in dieser Art und Weise nie möglich gewesen wäre!



Vorbereitung für kommende Saison voll im Gange.

Die vergangene Saison verlief für unsere Rennläufer sehr erfolgreich. Christoph Nachtschatten holte erneut den Gesamtsieg im Tiroler Wasserkraft Cup nach Buch. Auch unsere Nachwuchsläufer waren bei Rennen in ganz Tirol im Spitzenfeld zu finden. Um an diese Erfolge anschließen zu können, hat die Vorbereitung für die kommende Saison bereits begonnen.

Die gesamte Nachwuchsgruppe startete mit dem Trockentraining in der Turnhalle und im Freien. Die Bezirkskader- und Landeskaderläufer starteten bereits im September mit dem Schneetraining. Und auch die restlichen Kinder unserer Renngruppe haben bereits die ersten Schneetage am Hintertuxer Gletscher

hinter sich. In den Weihnachtsferien werden wir wieder den Schikurs für Anfänger und Fortgeschrittene am Spieljoch in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Buch durchführen. Wir hoffen natürlich, dass uns der Wettergott im kommenden Winter nicht im Stich lässt, damit wir sämtliche Veranstaltungen auf der Reiter Wies' durchführen können. Wir wünschen allen eine schneereiche und verletzungsfreie Wintersaison und hoffen euch bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen. Genaue Informationen zu unserem Vereinsleben findet ihr auf unserer Homepage www.wsv.buch.at

Vorankündigungen:

Schikurs	29./30./31. Dez. 2014
Vereinsschülerschitag	15. 2. 2015
Vereinslauf	21. 2. 2015

Lauftreff

Eine lauffreudige Truppe aus Buch in Tirol war auch heuer wieder beim 31. Vienna City Marathon dabei. Mit viel Vorfreude und Disziplin wurde auf dieses Event hin trainiert und die

Läufer bewältigten die Marathonstrecke mit Bravour. Es war wieder ein tolles Erlebnis mit viel Spaß und eindrucksvollen Erinnerungen.



Laufteam Jenbach - Buch - Wiesing



Am 29. Mai veranstaltet das Laufteam Physio Lechner Jenbach Buch Wiesing den Jenbacher Marktlauf. Auch wenn es der Wettergott nicht sehr gut mit den Athleten gemeint hat, so haben sich trotzdem 247 Läuferinnen und Läufer beim Südtirolerplatz in Jenbach eingefunden um das Auf und Ab des Dorfzentrums zu bezwingen, darunter waren mehr als

100 Kinder. Auch bekannte Größen aus der Laufszene nahmen am 2. Lauf zum Inntalcup teil.

Den Tagessieg bei den Frauen holte sich Freitag Karin mit einer Zeit von 08:23 für vier Runden und bei den Männern Fahringer Thomas mit einer Zeit von 13:28 für sieben Runden. Den 3er Teambewerb gewann das Team

TriOut1 mit Feßler Jörg, Bleck Nicolas und Lipca Ole mit einer Gesamtzeit von 10:39.60 für die zwei Runden.

Im nächsten Jahr findet der Inntal-Cup mit einem Rennen in Wiesing seine Fortsetzung. Das LT Physio Lechner Jenbach Buch Wiesing bedankt sich bei allen Sponsoren, Helfern und Teilnehmern recht herzlich!

Warnsignale & deren Bedeutung

Sirenenprobe



15 Sekunden

Warnung



3 Minuten gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.



Alarm



1 Minute auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.



Entwarnung



1 Minute gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.



Elektro Heinz Embacher



**...über 30 Jahre Elektro Heinz Embacher
- Weiterbestand gesichert!**

Elektro Embacher – der Anfang der 80iger gegründete Elektrotechnik-Fachbetrieb blickt auf eine gesicherte Zukunft in Sachen Firmenbestehen bzw. Firmenführung.

Der Gründer und bis dato alleinige Geschäftsführer, Heinz Embacher, wird in ca. eineinhalb Jahren seinen wohlverdienten Ruhestand antreten.

Die bis dahin verbleibende Zeit in der Arbeitswelt, teilt er sich mit seinem Partner und späteren Nachfolger Erwin Amplatz.

Erwin will versuchen in Heinz' Fußstapfen zu treten, die gewohnte Kompetenz aufrechtzuhalten und mit entsprechender Sorgfalt die Firma Elektro Embacher weiterzuführen. Dabei soll die Firmenstruktur aufrechterhalten und vor allem die Arbeitsplätze gesichert bleiben.

„Tiroler-Handschlag-Qualität!“

Heinz und Erwin: „Die Kunden erwarten unser Bestes, daher versuchen wir qualitativ hochwertige Arbeitsleistungen zu liefern, schnell und termingerecht die Aufträge zu erledigen.

Selbstverständlich verarbeiten wir dabei nur hochwertige Materialien und Bauteile, wobei wir auf genaueste Ausführung und Sauberkeit achten.

Notfalllösungen können wir aufgrund unserem großzügigen Lager und motivierten Team schnell und termingerecht umsetzen. Unsere Tätigkeiten reichen über Gebäudeinstallation, Anlagen- und Maschinenteknik, Blitzschutz-, EDV- und SAT-Anlagen, Sicherheitsüberprüfungen, Beleuchtungstechnik bis hin zu Photovoltaikanlagen.

Natürlich bieten wir auch direkten Lagerverkauf unserer Produkte. Am

besten sie kontaktieren uns über unser Büro, wo ihnen Karin weiterhelfen wird oder unserer Mobilnummer auch außerhalb unserer Geschäftszeiten.

Wir würden uns freuen, Sie bei uns persönlich begrüßen zu dürfen oder Ihnen telefonisch, per Mail oder Fax ein Angebot stellen zu dürfen.

Herzliche Grüße
Heinz Embacher
& Erwin Amplatz

Büro:
Burgeck 7
6200 Jenbach
Tel.: 05244 63860
Mobil: +43 676 660 8656
embacher-buero@chello.at

Gemeindeblatt online

Das aktuelle Gemeindeblatt kann auch online auf unserer Website www.buch.tirol.gv.at abgerufen werden!

FC Buch - aus dem Vereinsleben



Mit der feierlichen Einweihung unseres Trainingsplatz, im Zuge unseres Jubiläumspfungstfestes, ist für uns Fußballer ein großer Herzenswunsch in Erfüllung gegangen. Die Trainingsbedingungen für unsere Mannschaften haben sich dadurch schlagartig verbessert und sobald auch am neuen Platz die Beleuchtung steht, können wir wirklich von perfekten Bedingungen sprechen. Bei den abgehaltenen Testspielen bzw. den Trainingseinheiten waren auch die Spieler von der Qualität des Platzes begeistert – vor allem bei nassem Wetter erweist sich der natürliche Untergrund als extrem Saugfähig.

Im sportlichen Bereich hat unsere Kampfmannschaft eine äußerst schwierige Saison hinter sich – nach 2 Trainerwechsel und vielen verschenkten Punkten rettete uns Interimcoach Robert Wirtensohn mit Assistent Martin Stadler jedoch noch vor dem Pfingstfest aus der Abstiegszone. In der laufenden Saison spielen wir mit einer sehr jungen Mannschaft. Leider zeigt unser Team noch zwei Gesichter – während man bis zum Redaktionsschluss zuhause nur zwei magere Pünktchen am Konto hatte, liegt Buch in der Auswärtstabelle in Führung.

Hier müssen wir noch an der Beständigkeit arbeiten. Mit unserem neuen sportlichen Leiter, Mario Posch, haben wir im Vorstandsteam einen äußerst kompetenten Mann für die sportlichen Belange gefunden. Er startete sofort mit viel Elan in seine neue Tätigkeit. Auch in unserem 2er Team gab es einen Neuanfang – zahlreiche junge Bucher und Jenbacher Spieler sind im vergangenen Jahr zur Mannschaft gestoßen. Unter dem neuen Trainer Matthias „Eggi“ Egger hoffen wir nun sehr, dass Beständigkeit in die Mannschaft kommt und wir mittelfristig in der Liga ein Wörtchen mitreden können. Groß zeigt momentan unser Nachwuchs auf. Während unser U8, U9 und U10 Team bei allen Spielen bzw. Turnieren mit den Gegnern durchaus auf Augenhöhe agiert, steht unsere SpG – U15 zum dritten Mal in Folge im Meister – Play – off und wird im Frühjahr erneut um den Tiroler Meister mitkämpfen. Man gewann alle bisherigen Spiele!

An dieser Stelle möchte ich mich bei meinem Trainerteam Manuel Ruech und Andi Mair (U9), Lukas Troger und Marcell Michael (U10) sowie Robert Wirtensohn und Martin Stadler (U8 und U15) bedanken. Sie

alle leisten eine sensationelle Arbeit mit unseren Kids bzw. Jugendlichen. Bei dieser Gelegenheit gleich ein Aufruf an alle Interessierten: Für unseren Fußballkindergarten (U7) nehmen wir gerne noch Kinder auf! Mindestalter 5 Jahre! Anmeldungen unter: 069910901058 – Robert oder 069910262377 – Andi.

Die Arbeit in unserem Verein wäre ohne die Unterstützung unserer Sponsoren kaum möglich und so möchte ich mich an dieser Stelle herzlich bei allen Firmen und Privatpersonen bedanken – allen voran natürlich bei unserem Hauptsponsor Günther Kandler! Unser weiterer Dank geht an die Gemeinde Buch/Bgm. Otto Mauracher. Die Zusammenarbeit – nicht nur bei der Umsetzung zur Realisierung des Trainingsplatzes – sondern auch in vielen weiteren Belangen (Gerätschaften, Mäher leihen usw.) funktioniert(e) perfekt. Abschließend darf ich mich noch bei den zahlreichen Bucher Fans für die Unterstützung bei den Spielen bedanken!

Auf ein Wiedersehen am Platz!
Reimann Andi, Obmann FC - Buch



Tiroler Seniorenbund Ortsgruppe Buch



Gedenken möchten wir zu Beginn unseren lieben Verstorbenen. Hr. Weibl Hans, Hr. Brunel Natale, Hr. Furtner Franz, Hr. Ök. Rat Graus Norbert

Wir möchten uns im Namen aller Senioren für die großzügige Unterstützung in diesem Jahr bedanken. Gemeinde Buch in Tirol (Bgm. Otto Mauracher) Vizebürgermeister (Wallner Walter), Raika Buch (Martin Sporer), Bucherwirt (Kaufmann Andreas), Fa. Rosenblüh, Zillertaler Verkehrsbetriebe (Strasser Christian), Haberl Toni u. Maria, Bauernkuchl (Ritter Anni u. Andreas), Thaler Josef u. Christl sowie die Buacha Teufl. DANKE! Wir freuen uns über unseren Mitgliederstand von 176 Pers. Gerne nehmen wir neue Mitglieder dazu, ein Anruf bei uns genügt, bestimmt seid ihr dann gerne dabei!

Unser erster Ausflug im Jahr 2014 war ein Theaterbesuch in Stumm, wo wir auch nachher bei Kaffee u. Kuchen einen netten Hoagart hatten. Unsere Fahrt im Mai führte uns nach Erl. Zuerst noch eine Schlossbesichtigung in Kufstein mit aufschlussreicher Erklärung und natürlich die Orgel, deren Klang uns erfreute. In Erl zur „Blauen Quell“ nahmen wir unser Mittagessen ein, danach Besichtigung des Festspielhauses.

Ein schöner aber auch interessanter Ausflug! Vier Tage nach Bregenz am 25.5 bis 28.5. Wir fuhren zu den Rhein-Fällen. Ein herrliches Erlebnis, man konnte sich nicht satt sehen. Auf unserem Programm war auch Lindau.

Eine schöne Stadt mit prächtigen Bauten u. Häusern, sowie der Hafen von Lindau. Wir haben viel Schönes gesehen.

Zu unserer Jubiläumsfahrt „40 Jahre Seniorenbund Buch“ fuhren wir in die Gramai Alm. Es war wirklich eine schöne Feier mit Gesang und viele unserer Senioren waren dabei um mitzumachen und unsere Zusammengehörigkeit zu zeigen. Ein wirklich schöner Gedanke von unserem Obmann Hans war es uns zum Aussichtsberg Bayerns den Wendelstein zu zeigen. Wie so oft in diesem Sommer, das Wetter, so war die Aussicht oben nur spärlich aber es waren alle begeistert über diese Fahrt. Rückfahrt über Schliersee – Bad Tölz-Silbensteinsee und noch eine Einkehr im Gasthof Esterhammer und beim Steirer Franz denn wir waren ja 84 Personen. Unser 4 Tages Ausflug vom 31. August bis 3. September war eine wunderschöne Reise nach Südtirol nach Auer! Allein schon die Anreise, so viel Sehenswertes. Wir fuhren bis Ritten zu den Sandpyramiden, weiterfahrt bis Bozen zur Weinstraße zum Kalterersee mit kleinem Aufenthalt, bis zu unserem Hotel Markus – Hof alle gut untergebracht.

Die Seiser Alm- Kastelruth war unser Ziel am nächsten Tag, die Gondelfahrt und oben der herrliche Ausblick rundherum, man konnte sich kaum sattsehen. Danach besuchten wir auch den Wallfahrtsort „Weissenstein“, wo auch eine schöne Krippenausstellung zu bewundern war. Die Fahrt nach Bessona del Grappa wo uns die Herstellung mit

einem Film und genauen Erklärungen gezeigt wurde, wir hatten aber genügend Zeit um jeder für sich etwas zu unternehmen. Eine große Überraschung im Hotel abends ein tolles Buffet und Musik, wo viele von uns das Tanzbein schwingen und Wein war genügend da um die Stimmung zu heben. Es war ein schöner Abschluss! Abschied mit netten Worten von der Hausfrau machten wir uns auf die Heimreise. Über Vinschgau – Glurns mit Mittag in Kloster Marienberg. Weiter zum Reschen-Stausee und Pass. Ein schönes Juwel oberhalb von Landeck der Tramsersee wo wir noch Kaffee und Kuchen oder Eis genossen, dann ging es Richtung Heimat. So haben wir viel gesehen und erlebt. Ganz besonders freut es mich und Hans, dass Ihr so fleißig und gerne mitmacht.

Ein Danke an unseren Obmann Hans für all die schönen Fahrten und Reisen die er uns zusammen stellt, aber auch ein Danke an unseren Fahrer Kurt der uns immer sicher heimbringt. Eine kleine Vorschau: Unsere Hoagartstube im Mehrzweckraum beginnt am 4. November und unsere Weihnachtsfeier ist am 17. Dezember beim Bucherwirt.

Auf ein Wiedersehen freut sich Eure Burgi Renzl





Gemeinde Buch in Tirol – Abfuhrkalender 2015



	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	
Jänner	Do Neubau 1.KW	Fr	Sa	So	Mo	Di H. Die Lager	Mi 2.KW	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi 3.KW	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi 4.KW	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi 5.KW	Do	Fr	Sa	
Februar	So	Mo	Di	Mi 6.KW	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi 7.KW	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi 8.KW	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi 9.KW	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	
März	So	Mo	Di	Mi Acht Mittwoch 10.KW	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi 11.KW	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di Jahres Endtag	Mi 12.KW	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi 13.KW	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	
April	Mi 14.KW	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi 15.KW	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi 20.KW	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi 17.KW	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi 18.KW	Do	Fr	Sa	
Mai	Fr Tag der Arbeit	Sa	So	Mo	Di	Mi 19.KW	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi 20.KW	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi 21.KW	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi 22.KW	Do	Fr	Sa	So	
Juni	Mo	Di	Mi 23.KW	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi 24.KW	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi 25.KW	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi 26.KW	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Fr	
Juli	Mi 27.KW	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi 28.KW	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi 29.KW	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi 30.KW	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi 31.KW	Do	Fr	Mo
August	Sa	So	Mo	Di	Mi 32.KW	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi 33.KW	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi 34.KW	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi 35.KW	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di
September	Di	Mi 36.KW	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi 37.KW	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi 38.KW	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi 39.KW	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi 40.KW	Do	Fr
Oktober	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi 41.KW	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi 42.KW	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi 43.KW	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi 44.KW	Do	Fr	Sa	So
November	So	Mo	Di	Mi 45.KW	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi 46.KW	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi 47.KW	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi 48.KW	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Fr
Dezember	Di	Mi 49.KW	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi 50.KW	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi 51.KW	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi 52.KW	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi 1.KW	Do	Fr

Legende: **R** = Restmüll (14tägig), **P** = Problemstoffsammlung 14:00 - 18:00 Uhr

Recyclinghof Öffnungszeiten:

Ö Di: 07:00 - 11:00 Uhr, **Ö** Do: 14:00 - 19:00 Uhr, **Ö** 1. Sa im Monat: 08:00 - 11:00 Uhr





Neuer Garten-Genuss

Im März 2014 startete nach zweijähriger Planungs- und Überlegungsphase die Umgestaltung des Gartens entlang der Zufahrt zum Regional-Altenwohnheim. Drei Monate später erfolgte am 25. Juni 2014 die feierliche Einweihung, bei der sich Bewohner, Altenheimverbands, Bürgermeister und viele weitere Gäste von der Qualität des neugestalteten Aufenthaltsbereichs vor dem Regional – Altenwohnheim auch gleich persönlich überzeugen konnten.

Der Garten ist im Frühling, Sommer und Herbst das erweiterte „Wohnzimmer“ und Freiluftoase für Bewohner und Besucher. Unsere Bewohner und Mitarbeiter hatten sich im Vorfeld viele Gedanken gemacht, wie der Garten vor dem Regional-Altenwohnheim aussehen sollte. Dipl. Ing. Karin Tutschek-Mair von Gartenbau Kerschdorfer setzte die Wünsche dann professionell

um und vom Ergebnis zeigten sich alle überzeugt und begeistert. Der Garten hat verschiedene „Abteilungen“, das Hochbeet mit Gemüse und der Naschgarten erfreuen sich bereits reger Betriebsamkeit. Die Bäume und Sträucher müssen ein wenig wachsen, aber bereits jetzt kristallisieren sich Ruhe- und Rastplätze heraus. Rosen und Lavendel versprühen südliches Flair, Elemente von Bauerngärten und vor allem vertraute heimische Vegetation sind auf den insgesamt 300 m² zu entdecken. Pfarrer Hans Peter Schiestl segnete den Garten, die Verbandsbürgermeister und viele Ehrengäste, darunter auch zahlreiche Firmen, die bei der Umsetzung des Gartens mithalfen, überzeugten sich persönlich vom Ergebnis. Altersheimverbands-Obmann Bgm. Hans Lintner freute sich, dass alle Gemeinden und viele weitere unterstützende Helfer bei Verbesserungen im Regional-Altenwohnheim tatkräftig mitwirken.

In den letzten Jahren wurden neue Bäder und Verbesserungen in den Wohnbereichen umgesetzt, die Kapelle wurde neu errichtet und bei der Einweihung des Gartens konnte der Verbandsobmann auch gleich die nächste Umgestaltung ankündigen – der Altenheimverband hatte gerade die Neugestaltung der Küche beschlossen. Im kommenden Jahr wird der gesamte Küchenbereich modernisiert und den aktuellen Erfordernissen angepasst. Altenheimverbands-Obmann Bgm. Dr. Hans Lintner: „Es ist uns ein großes Anliegen, die Anregungen der Bewohner, des Altenheimrates und der Mitarbeiter aufzunehmen und umzusetzen. Sie sind hier zu Hause und sollen sich auch in die Gestaltung miteinbringen können. Die Gartengestaltung war ein Prozess, der über zwei Jahre ging und das Ergebnis kann sich wahrlich sehen lassen und ich lade alle ein, den Garten zu genießen.“



Ein schöner Tag im Zillertal

Ehrenamtliche Arbeit ist ein unschätzbare Dienst an der Gemeinschaft im Allgemeinen und für unsere Bewohner im Speziellen. Viele Aktivitäten werden mit ehrenamtlicher Arbeit unterstützt und oft erst möglich gemacht. Als kleines Dankeschön für alle Freiwilligen vom Regional-Altenwohnheim und dem Marienheim findet jedes Jahr im Frühsommer ein Ausflug statt.

Einen besonders schönen durften wir dieses Jahr erleben: Ziel war die Senneri Zillertal in Mayrhofen dort genossen

wir eine Führung und schauten genau, wie Käse gemacht wird. Bis zur Reifung wurden uns alle Arbeitsschritte bestens erklärt. So erfuhren wir eine Menge über Käseherstellung. So mancher in der Gruppe kannte die Arbeitsschritte aus der bäuerlichen Tradition und es entstanden richtige Fachgespräche. Es wird auch Milch abgefüllt und Butter hergestellt. Wir haben nicht nur interessiert zugehört, sondern anschließend den köstlichen Käse auch verkostet. In gemütlicher Runde hatten wir Zeit, uns zu unterhalten, kennenzulernen und auszutauschen. Schließlich sind die ehrenamtlichen Tätigkeiten in unseren Häusern ganz

verschieden. Nach einem schmackhaften Mittagessen in Fügen genossen wird den Nachmittag am Schlitterer See. Jeder verbrachte die Zeit wie er wollte. Einige gingen spazieren, andere wollten sich abkühlen. Mangels geeigneter Badebekleidung konnten jedoch nur die Füße ins Wasser. Alle waren sich einig – es war ein schöner Tag!

Wir bedanken uns noch mal für den unbezahlbaren und hochgeschätzten Einsatz, den jeder Einzelne während des ganzen Jahres in beiden Häusern leistet.

Vergelt's Gott!



Bucherwirt – Schlitterersee – Schwannerwirt

Im Mai startete die Ausflugsaison bei schönem Wetter zum Bucherwirt. Nach verschiedenen Schmankerln und dem Maibutter durfte ein kleines Tänzchen nicht fehlen. Bei strahlendem Sonnenschein fuhren wir im Juni zum

Schlitterersee. Nach einem kleinen Spaziergang schmeckten das Eis und der Kuchen noch vorzüglicher. Im Juli lud die Gemeinde Weerberg unsere Bewohner zu einem Ausflug zum Schwannerwirt ein. Bei Kaffee und Kuchen verging der Nachmittag wie im Flug. Herzlichen Dank Bürgermeister Ferdl Angerer und der Gemeinde Weerberg.

Demenz - was tun?



Autorin: Mag. Dr. Maria Riedl, promovierte Pflegewissenschaftlerin, Autorin des Integrativen Pflegekonzepts®, Pflegepädagogin, DGKS

Einleitung

Demenz ist eine Erkrankung, die wie jede andere auch, das Leben von Betroffenen und Angehörigen verändert. Mit zunehmendem Alter steigt

das Risiko an Demenz zu erkranken. Die Häufigkeit der Erkrankung zeigt sich in allen kulturellen Schichten und unabhängig von der Region, in der Menschen leben.

Die Erkrankung ist zwar nicht heilbar, jedoch kann die kompetente und menschliche Begleitung den Verlauf positiv beeinflussen.

Diagnostik, Symptome und Anzahl der Betroffenen

Diagnostik

Die Diagnosestellung obliegt den Ärzten durch klinische Anamnese, Testverfahren und bildgebende Verfahren.

Der Beginn der Erkrankung wird oft unterschätzt, zumal sich dieser wenig von den kognitiven Veränderungen des Alters unterscheidet. Jeder kann einen Termin vergessen, einen Schlüssel verlegen, die Geldtasche nicht finden u. Ä. Auch können leichte Orientierungsstörungen auftreten. Um sich nicht selber zu sehr verunsichern zu lassen, ist der Besuch beim Arzt zu empfehlen.

Symptome

Kommt es zum Entstehen von Demenz, zeigt sich eine degenerative Veränderung des Gehirns mit Verlust von früher erworbenen kognitiven Fähigkeiten. Das heißt, Kompetenzen, die wir im

Laufe des Lebens erworben haben, gehen teilweise verloren. Demenz wird nach dem Schweregrad in leichte, mittlere und schwere Demenz eingeteilt. Je nach Schweregrad zeigen die Symptome eine unterschiedliche Intensität. Das heißt, bei Fortschreiten der Demenz mehren sich die Symptome. Demenz wird diagnostiziert, wenn mehrere kognitive Defizite vorliegen. Das Hauptsymptom bei Demenz ist die Gedächtnisstörung. Das Kurzzeitgedächtnis ist stark beeinträchtigt. Zur Gedächtnisbeeinträchtigung zeigt sich mindestens eine der folgenden Störungen:

Aphasie: bedeutet Störung der Sprache. Worte können z. B. nicht genannt werden.

Apraxie: zeigt eine beeinträchtigte Fähigkeit, motorische Aktivitäten auszuführen, z. B. beim Zähneputzen nicht mehr weiter wissen, was mit der Zahnbürste zu tun ist.

Agnosie: heißt Unfähigkeit, Gegenstände zu identifizieren bzw. wieder zu erkennen, z. B. auf ein Hindernis zugehen und nicht ausweichen.

Strg. der Exekutivfunktionen: d. h. Planen, Organisieren, Einhalten der Reihenfolge sind nicht mehr möglich. Betroffene sind überfordert mit Tätigkeiten wie Anziehen ohne Anleitung usw. (Evidencebasierte Leitlinie der Uni Witten Herdecke Stand: 2007).

Zu den oben angeführten Symptomen zeigen sich Verhaltensweisen, die durch das emotionale Belastungserleben der Erkrankten entstehen. Sie spüren einen Leidensdruck, den sie mit Reaktionen wie ziellosem Herumwandern, Aggression, Schreien, Klopfen u. Ä. ausleben. In der Pflegewissenschaft wird von „herausfordernden Verhaltensweisen“ gesprochen. Gemeint ist, dass dieses Verhalten das soziale Umfeld herausfordert. Zeigen sich diese Bewältigungsmuster, gilt es

einen Zugang zum Erkrankten herzustellen, der seine Emotionen stabilisiert. Zu verhindern ist, dass das Umfeld mit Abwehr, Unverständnis oder Sanktionen reagiert, dies führt zur negativen Verstärkung der Verhaltensweisen (Bartholomeyczik et al., 2006).

Anzahl der Betroffenen

Die Anzahl der Demenzkranken in Österreich schafft Angst und Sorge. In Österreich leben derzeit ca. 100.000 Menschen mit mittelschwerer oder schwerer Demenz. Mehr Frauen als Männer sind betroffen. Die Prognosen sagen einen massiven Anstieg der Anzahl von Erkrankten von 270.000-290.000 voraus (Gleichweit, Rossa, 2009).

Begleitung der Erkrankten

Die Erkrankung ist nicht heilbar. Jedoch kann die empathische und fördernde Beziehungsgestaltung zum gelungenen Miteinander beitragen. Die oben angeführten Symptome verlangen eine würdevolle und identitätsstärkende Begleitung, damit Erkrankte möglichst viele positive Momente erfahren dürfen.

In der Pflege demenzkranker Menschen wird die Alltagsorientierung mit flexibler, bewohnerorientierter Tagesstrukturierung, Biografie Arbeit und das Leben in kleinen Wohneinheiten mit Ausbildung von bedürfnisorientierten Lebenswelten empfohlen (Bartholomeyczik et al., 2006). Alltagsorientierung mit flexibler, bewohnerorientierter Tagesstrukturierung, die zur bedürfnisorientierten Lebenswelt wird. Erkrankte verlieren häufig ihr Zeitgefühl und zeigen Orientierungsschwächen. Hinweise zur Orientierung geben ein Gefühl von Sicherheit und reduzieren das Empfinden: „Ich kenne mich nicht aus.“ Sich nicht auszukennen schafft Unmut, Zorn und Trauer. Der Alltag soll sich an früheren Gewohnheiten des Erkrankten orientieren. Essenszeiten, Ruhezeiten

und Beschäftigungsangebote sind danach auszurichten. Bekannte Beschäftigungen halten Erkrankte aktiv und vermitteln ein Gefühl von „Gebraucht-Sein“. Orientierungsangebote unterstützen das beeinträchtigte Gedächtnis. Erkrankte merken sehr wohl, dass sie vergessen. Sie brauchen Werkzeug, damit sie sich selber aus diesem negativen Empfinden befreien können. Nachschauen können und Information bekommen beruhigt! Jeder von uns weiß: „Man muss nicht alles wissen, man muss nur wissen, wo man nachschauen kann.“ Heimbewohner sollten nicht aufhören, für sie Wichtiges aufzuschreiben.

Das Ziel eines Heimaufenthalts ist, ein Daheim für Bewohner zu bieten. Deshalb ist es unerlässlich die Wohnumgebung so zu gestalten, dass Menschen mit Demenz sich zurechtfinden. „Daheim ist man dort, wo man sich auskennt und wo man verstanden wird. Daheim ist man dort, wo alles bekannt ist!“ Demenzkranke als gleichberechtigte Menschen mit einer Geschichte und als Persönlichkeit sehen - Biografiearbeit.

Selbst wenn das Gedächtnis sich verändert, sind die früheren Ereignisse von Heimbewohnern immer präsent. Diese Geschichten aus der „guten, alten Zeit“ begleiten täglich und verraten den Begleitern, was Menschen in hohem Alter wirklich wichtig ist.

Begleiter müssen zuhören lernen und sich auf die Wahrheit des alten Menschen einlassen. Die Geschichten von damals müssen wertgeschätzt werden. Sie sind der Erinnerungsschatz, den Menschen mit uns teilen. Pflegepersonen sollen nicht erlauben oder verbieten, sondern helfen, das Leben von damals ins Heute zu bringen.

„Kleider machen Leute“ und tragen zur Identitätssicherung von Menschen bei.

Nicht nur Kleider, sondern auch der Besitz, die Gegenstände, die Geschichten aus dem Leben eines Menschen erzählen, geben Sicherheit, wenn durch Krankheit das Selbstbewusstsein und die Lebensfreude ins Wanken geraten.

Weitere Prinzipien in der Begleitung (Riedl, 2006, Müller-Hergl, 2013)

- Einfache Regeln und feste Gewohnheiten etablieren (Tagesstruktur). Immer zur gleichen Zeit das Gleiche anbieten.
- Konkrete Angaben wie Zeit, Datum, Ort... als Erinnerungshilfen einsetzen, mit Uhren und

Kalender arbeiten.

- Das Denken in der Vergangenheit akzeptieren. Zurückgehen zu den Wurzeln gibt Sicherheit.
- Die Milieusprache vom Daheim gibt Sicherheit. Mit Redewendungen und Sprichwörtern arbeiten. Alte Texte schaffen Vertrauen.
- An emotional schwierigen Tagen mit positiven Erinnerungen arbeiten. Zugewandte Körperhaltung, Augenkontakt, evtl. Berührung anwenden. Sich auf das Gefühl des Menschen einstimmen.
- Gefühle der Fremdheit führen oft zur Flucht. Vertrautheit herstellen. Darauf achten, was vertrauensbildend ist.

- Bewegungsmöglichkeit erzeugt Wohlfühlhormone und bessert dadurch die Stimmung - Bewegungsspielräume schaffen.
- Aggressives Verhalten - nicht persönlich nehmen. Bei Menschen mit Demenz kann bei belanglosen Ereignissen die Stimmung plötzlich in Aggression umschlagen. Der Erkrankte kann seine Gefühle nicht kontrollieren, Schlagen, Davonlaufen, Schreien können folgen.
- Oft hat Aggression einen Grundauslöser (Angst, Missverständnisse, Frustration, empfundene Dominanz der sozialen Umgebung...) erkennen und verhindern.

Sozial- und Gesundheitssprengel

Präventive Seniorenberatung

Das Land Tirol bietet mit seinen mobilen Pflegeeinrichtungen ab Herbst 2014 für Senioren ab 70+ präventive Seniorenberatung an.

Für die Gemeinde Jenbach bietet dies unser Sozialsprengel Jenbach-Buch-Wiesing gemeinsam mit dem Seniorenmanagement von Karin Zischg an. Ab sofort können auch Interessierte aus den Gemeinden Buch und Wiesing auf diese Leistung zurückgreifen. Das Angebot lautet – vorsorgliche

Beratung für eine autonome Lebensführung in den eigenen 4 Wänden. Auf Wunsch besuchen und beraten Sie unsere speziell geschulten MitarbeiterInnen in gesundheitlichen, sozialen, aber auch rechtlichen und finanziellen Belangen.

Einfache Beispiele dieser Beratungen, wie wird das Sturzrisiko verringert, wie wirke ich Mangelernährung entgegen, Fehler bei Medikamenteneinnahme, tägliche Hilfsmittel, wie beantrage ich Pflegegeld u.a.

Falls Sie Interesse haben, rufen Sie uns an und vereinbaren einen unverbindlichen kostenlosen Termin bei Ihnen zu Hause – wir freuen uns auf das Gespräch mit Ihnen.

Unser Ansprechpartner
Priska Wildauer 05244/63033

Reinhard Hochmuth
Obmann

Michaela Giner-Marquart
Geschäftsführung

Veranstaltungskalender Kultur am Land

November

- Workshop - Poetry Slam - Sa 1. 11. - 17 Uhr
- Poetry - BuchSlam 3 - Sa 1.11. - 20 Uhr
- Workshop - Jodel, Joik und Jucheza / Nachmittagskurs - Sa 8. 11. -13 Uhr
- Kino - "Alphabet" - Mi 5. 11. - 20:15 Uhr
- Konzert - Fingerstyle Guitar / Markus Schlesinger Sa 8. 11. 20 Uhr

- Kinder - Herbert & Mimi / Allein daheim - So 16. 11. - 15 Uhr
- Konzert - Klezmer Connection - Sa 22. 11. - 20 Uhr
- Kino - "Was weg is, is weg" - Mi 26. 11. - 20:15 Uhr

Dezember

- Weihnachtsmarkt - Sa 6. 12. + So 7. 12. - 13 - 19 Uhr
- Kinder - Herbert & Mimi / Kraut & Ruibn Sa 20. 12. - 15 Uhr



Rückblick Frühjahr - Dobrek Bistro begeistern in Kultur am Land

„Wir sind glücklich wieder hier in Kultur am Land spielen zu dürfen!“ So begann Krystof Dobrek das Konzert im Februar in einem restlos ausverkauften Kulturlokal. Aber das war nicht das erste Mal. Im März 2003 spielten er, der russische Violinist Aliosha Biz, der brasilianische Multiperkussionist Luis Ribeiro und der Wiener Jazzkontrabassist Sascha Lackner vor damals gerade mal 25 Besucher. Das Weltmusik-Quartett präsentierte bei seinem nun dritten Besuch in Kultur am Land sein neues und außergewöhnliches Programm. „Dobrek Bistro nimmt einem mit auf eine Reise. Ob in einem Zug nach Paris, in einem Bus durch Russland oder einfache in einer Straßenbahn durch Wien. Die Vielseitigkeit des Sounds ist faszinierend“, bringt es Armin Kirchmair, Obmann des Kulturvereines, auf den Punkt. Neben amüsanten Abstecher wie zu „Dancing Stars“ gaben es virtuose Darbietungen wie den Takt „Ein-und-Uchzig“. Sensible ruhige Töne wechselten sich mit kraftvollen Rhythmen ab. Die Besucher waren begeistert, aber auch die Musiker. „Das ist genau unser Publikum, alle Altersgruppen vereint in einem Raum, bei super Stimmung“, berichtet Aliosha Biz nach dem Konzert.

Vucciria bebten in Kultur am Land

Das Wort Vucciria beschreibt das turbulente Geschehen und ist zugleich

der Name des Marktes in Palermo. In diesem Stil präsentierte sich die temperamentvolle Formation im März bei Kultur am Land. „Wir bestehen aus einem Franzosen, einem Italiener und zwei Sizilianer! Sizilien ist die Insel vor Nordafrika mit EU Pass,“ scherzte Toti Denaro. Mit viel Witz und Charme zeigte er mit Peppe Perna, Manu Maze und Nicolo Loro Ravenni die Vielseitigkeit der Musik aus Süditalien. Sie erzählten die Legende von Colapease und würden als Tarantella mit Leichtigkeit jeden Tarantel-Biss heilen können. Laut und fröhlich bebten sie auf der Bühne fast so wie der von Ihnen besungene Ätna.

Auch berührten sie mit feinfühlig melancholischen Klängen die Herzen der Zuhörer. „Selten bei einem Konzert so gelacht! Fast wie bei einem Musikkabarett. Einfach schön und einfach anders.“ war das Fazit einer Besucherin nach dem Konzert. (MAD)

Zommkemma Festival begeisterte die Besucher

Das dreitägige Zommkemma Festival begeisterte im Mai wieder unzählige Besucher. Das Wetter spielte auch mit und so wurde das Event zu einem Ereignis der Sonderklasse. Das Festival war ein riesiger Erfolg, viel positives Feedback der zahlreichen Besucher bestärken das Team von Kultur am Land auch in Zukunft Kultur aufs Land zu bringen. Freitag: Sedaa - Die geschichtenerzählende Moderation der Band Sedaa entführte

das Publikum in die Mongolei und auf eine phantasievolle Reise zu traditionellen mystischen Klängen des Obertonengesanges kombiniert mit modernen Elementen. Das Publikum war begeistert von der Stimmakrobatik und den mystischen Klängen der zweisaitigen Pferdekopfgeige, dem mongolischen Hackbrett und dem fundamentbildenden Bass. Samstag: Weltmarkt - Das Publikum genoss das vielfältige Angebot der Marktstände, kulinarische Spezialitäten von arabischen bis südamerikanischen und Klassikern vom Grill bei sonnigem Wetter. Kinderangebot bei Comiczeichnen und Herstellung von eigenen Jonglierbällen, auch das Stelzengehen wurde gut besucht.

Die gute Stimmung am Markt wurde mit Jodeln und einer Jamsession noch weiter angeheizt. Samstag: Konzert Merry Poppins - Die Band heizte dem Publikum mit einem aussergewöhnlichen Stilmix ordentlich ein. Die Tanzfläche war voll und die Konzertbesucher so begeistert, dass sie die Band nach zwei Stunden und einigen Zugaben noch immer nicht von der Bühne gehen lassen wollten. Anschließend übernahm DJ waz exp. der mit Elektro, Funk und Weltmusik das Partypublikum und sorgte für eine lange Partynacht. Sonntag: Frühschoppen mit „Unverschämte Wirtshausmusik“ - Das dreitägige Festival endete mit einem tollen Frühstücksbuffet und einem unterhaltsamen Musikduo, das witzige und kritische Liedertexte mit alpinen Klängen dem Publikum servierte.





Gestartet hat BUMO seine Tätigkeit am 1. August 2014 und unterstützt und fördert seither die Mobilität der Menschen in Buch. Im ersten Monat August, das sind 20 Betriebstage, wurden ca. 200 Fahrten absolviert. Viele Fahrgäste setzen bereits auf die praktischen Zehnerblöcke, das zeigt der Verkauf von rund 40 Stück. Das Tacho zeigt bereits über 1000 km, diese wurden natürlich mit Erdgas zurückgelegt – Kostenpunkt 75 Euro.

Fahrten zur Apotheke, zum Bahnhof, zu den Ärzten, zum Einkaufen und zum Friseur stehen an der Tagesordnung. Mit Schulbeginn erwarten wir zusätzliche Fahrten zur Musikschule, zum Turnen bzw. auch zu Schulveranstaltungen. Viele zufriedene Fahrgäste bestätigen, dass dieses Projekt angekommen ist. BUMO funktioniert

nur mit den 50 freiwilligen Fahrern – diesen sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Gerne nehmen wir weitere in die engagierte Gruppe auf. Die Finanzierung wäre ohne die Betriebe aus der Gemeinde, die BUMO so tatkräftig finanziell unterstützen, ebenso wenig möglich, auch ihnen gebührt großer Dank.

Im Juli haben wir unser Fahrzeug im Zuge einer Einweihungsfeier segnen lassen. Als Gastreferentin konnten wir die zuständige Landesrätin für Verkehr, LHStv. Ingrid Felipe gewinnen. Sie zeigte sich begeistert von unserer Idee, sagte uns Unterstützung zu und verwies an Stellen, die uns in der Umsetzung unterstützen würden. Das Angebot richtet sich an alle Personen, die sich in der Gemeinde aufhalten. Ziel ist es Bürgerinnen und

Bürger unabhängiger und mobiler zu machen, die Kaufkraft in der Gemeinde zu halten und die Gemeinschaft zu stärken. Kinder, Familien, ältere Personen, Pendler, ... jeder der eine Erledigung zu tätigen hat bzw. eine Dienstleistung in Anspruch nehmen will, kann BUMO dafür nutzen. Wenn auch du mitfahren willst: Ruf' einfach unter der Nr. 0676 / 54 17 211 an und BUMO bringt dich zu ALLEN Zielen innerhalb der Gemeinde Buch sowie zu den Ärzten, der Apotheke und zu den Bahnhöfen in Jenbach und Strass! Der Fahrdienst geht derzeit von MO-FR jeweils von 8 bis 17 Uhr und kostet je Fahrt € 1,50.

Wir sind noch in der Testphase, aber wir arbeiten daran, unser Angebot zu verbessern.

Cosmetik Gute Fee

Liebe Mitbürger!

Hiermit möchte ich mich und meine Dienstleistungen bei Euch vorstellen.

Ich heiße Kolumbusz Monika, komme aus Ungarn und lebe seit 18 Jahren in Österreich. Ich bin auch Mutter und Ehefrau.

Vor 8 Jahren habe ich eine Kosmetikausbildung absolviert. Ebenso für Hand- und Fußpflege. Auch zahlreiche Weiterbildungen habe ich hinter mir (Piroche, QMSMedi-cosmetik, Visagistin, Dauerwimpern etc.)

Ich übe meinen Beruf leidenschaftlich aus. Ich habe über 7 Jahre in einem 4* Hotel gearbeitet und letztes Jahr habe ich mich entschieden meinen eigenen Weg zu gehen.

Durch meine Hände versuche ich für jeden meiner Kunden das Beste von mir, meinen Erfahrungen, von den vielen Geschichten denen ich zuhören durfte und von meinen

Emotionen, weiter zu geben. Ich hoffe von ganzem Herzen, dass es bei meinen Kunden gut ankommt.

Meine Dienstleistungen sind:

- Gesichtsbehandlungen
- Teenagerbehandlungen
- Körperbehandlungen
- Dauerhafte 3D Wimpern
- professionelles Waxing für Sie und Ihn
- Schminkberatung - nach Wunsch Portfolio
- kosmetische Hand- und Fußpflege

Kommen Sie vorbei, lernen Sie mich kennen und lassen Sie sich von mir verwöhnen!

Cosmetik GuteFee-Kolumbusz Monika
Maurach 256 | 6220 Buch in Tirol
Handy: 0699-14071799
www.facebook.com/cosmetikgutefee



Ruhezeiten einhalten

Wir bekommen laufend Beschwerden, dass Bürger die Ruhezeiten zu Mittag bzw. an Sonn- und Feiertagen nicht einhalten. Die Ruhezeiten sind vom Gesetz her klar geregelt und besagen:

Die Verrichtung lärmregender Haus- und Gartenarbeiten an Sonn- und Feiertagen sind gänzlich verboten und sollte aus Rücksicht auf Nachbarn auch an Werktagen in der Zeit von 12:00 Uhr bis 14:00 Uhr und von 20:00 Uhr bis 7:00 Uhr (an Sonn und Feiertagen von 0:00 bis 24:00 Uhr) unterlassen werden.

Mit „lärmregend“ ist die Benützung von Garten- und Arbeitsgeräten gemeint, welche mit Verbrennungsmotoren betrieben werden (Rasenmäher, Häcksler, Kreis- und Motorsägen etc.); auch der Betrieb von lärmverursachenden Modellfahrzeugen- und -flugkörpern ist untersagt.

Chronik

30 Jahre neue Volksschule in St. Margarethen

Spatenstich für die neue Volksschule am 26.09.1982 durch den Bezirkshauptmann HR Dr. Gunther Weißgatterer und Bürgermeister Ing. Sebastian Thaler.

Bauzeit: Sept. 1982 bis Sept. 1984, Baukosten: 27 Millionen Schilling



Foto: Zwicknagl



Ab Herbst 1984 wurde in der neuen Volksschule unterrichtet.



Die Jahreschronik 2013 liegt im Gemeindeamt zur Einsichtnahme auf und kann in der Bücherei (auch ab 2008) ausgeliehen werden.

Friedl Sporer (Ortschronist)

Chronik

30 Jahre neue Volksschule in St. Margarethen

Diese Schüler verbrachten ihr erstes Schuljahr 1984/85 bereits in der neuen Schule.

1a Klasse:

1. Reihe: Hauser Bettina, Wimmer Monika, Höllwarth Patrizia, Mair Bernhard, Plattner Barbara, Thaler Michael
2. Reihe: Löscher Thomas, Winkler Bernhard, Kirchmair Martin, Brunner Verena, Reiter Andreas, Kellerer Jan
3. Reihe: Peretti Diego, Fedrigolli Markus, Wimmer Mario, Tischner Hannes; Klassenlehrerin: Messner Ingeborg



1b Klasse:

1. Reihe: Peisz Bettina, Atzl Angela, Meindl Barbara, Rohrer Monika, Geisler Sandra
2. Reihe: Rauter Manfred, Kaltenhauser Birgit, Kaldarar Christian, Wölfl Georg, Unterberger Evi
3. Reihe: Klassenlehrerin: Oberhofer Barbara, Wallner Florian, Kaufmann Andreas, Kirchmair Barbara



Veranstungskalender 2014/15

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Pfarre /Ort
FR 31.10.14	19:00	Nacht der 1000 Lichter	St. Margarethen
SA 01.11.14	15:00	Gräbersegnung	St.Margarethen
SO 09.11.14	10:00	Seelensonntag anschl. Heldenehrung	St. Margarethen
DI 11.11.14	16:30	Martini in die Raffau ab Kindergarten	St. Margarethen
DO 13.11.14	20:00	1. Elternabend Firmung	MZR St. Margarethen
SO 23.11.14	10:00	Cäcilia und Adventmarkt Fam.Verband	St. Margarethen
FR 28.11.14	10:30	Adventkranzsegnung Volksschule	VS St. Margarethen
SA 29.11.14		Kameradschaftsabend Feuerwehr	GH Bucherwirt
FR 05.12.14	17:30	Nikolauszug	Gallzein
SO 14.12.14	14:00	Adventnachm.f.Pensionisten von der Landjugend	GH Esterhammer
SA 20.12.14	nachm.	Bucher Advent	St. Margarethen
MI 24.12.14	14:00	Krippenspiel Jungschar /Jugend	St. Margarethen
MI 24.12.14	15:00	Kindernachmittag - Landjugend	St. Margarethen
MI 24.12.14	17:00	Kindermette	Rotholz
MI 24.12.14	22:00	Mette anschl.Agape m.Gerstlsuppe und Glühwein	St.Margarethen
DO 25.12.14	10:00	Christtag - Festgottesdienst	St. Margarethen
FR 26.12.14	10:00	Stefanietag - Festgottesdienst	St. Margarethen
FR 26.12.14		Jahreshauptversammlung Schützen	
29.-31.12.14		Schikurs WSV Buch	
DO 01.01.15	10:00	Neujahrsmesse	St.Margarethen
SO 04.01.15		Sternsinger St. Margarethen, Buch, Maurach	St. Margarethen
MO 05.01.15		Sternsinger St. Margarethen, Buch, Maurach	St. Margarethen
FR 09.01.15	20:00	Jahreshauptversammlung FF Buch	GH Esterhammer
SA 31.01.15	20:00	Pfarrball GH Bucherwirt	St. Margarethen
DO 12.02.15	20:30	Faschingsball Bäuerinnen Buch	Bucherwirt
FR 13.02.15		Schützen Rodelrennen	
SO 15.02.15		WSV Buch - Schülerschitag	St. Margarethen
DO 19.02.15	19:00	Abendmesse m.Aschenauflegung	St. Margarethen
SA 21.02.15		WSV Buch - Vereinslauf	St. Margarethen
SO 29.03.15	10:00	Palmweihe	St. Margarethen
SO 05.04.15	20:00	Jungbauernball	Gallzein
SO 19.04.15	10:00	Erstkommunion St. Margarethen/Gallzein	St. Margarethen

IMPRESSUM

Bucher Gemeindeblatt | Offizielles Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Buch in Tirol | Herausgeber: Gemeinde Buch in Tirol, vertreten durch Bürgermeister Otto Mauracher | Anschrift für alle: 6220 Buch in Tirol, St. Margarethen 108, Tel. 05244/62496, E-Mail: gemeinde@buch.tirol.gv.at
Konzeption und Layout: TKM Werbung & Events, Thomas K. Müller, 6220 Buch in Tirol, St. Margarethen 152 B, E-Mail: office@tkm.at, www.tkm.at